



Rechenschaftsbericht 2025

Einwohner- und Ortsbürgergemeinden

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	4
1. Allgemeine Verwaltung	5
1.1. Legislative	5
Stimmberechtigte	5
Abstimmungen und Wahlen	5
Gemeindeversammlungen	7
1.2. Gemeinderat.....	8
Zusammensetzung.....	8
Ressortverteilung	8
Geschäftsstatistik	9
1.3. Kommissionen.....	9
Vom Volk gewählte Kommissionen.....	9
Vom Gemeinderat gewählte Kommissionen	9
1.4. Gemeindevertreter und -delegierte	10
1.5. Gemeindeverwaltung	11
Hauptamtliches Personal	11
Nebenamtliches Personal	12
1.6. Gemeindeliegenschaften.....	13
Unterhalt und Umbauten	13
Neubauten.....	17
Veränderungen im Bestand	17
2. Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung	17
2.0. Rechtsaufsicht.....	17
Betreibungen.....	17
Bürgerrechtswesen	18
Einwohner- und Fremdenkontrolle	19
Zivilstandswesen	21
2.1. Polizei.....	22
Regionalpolizei aargauSüd	22
2.2. Feuerwehr	24
Brandverhütung.....	24
Feuerwehr Oberwynental.....	24
2.3. Militär.....	26
Wehrpflichtige	26
2.4. Bevölkerungsschutz	26
Zivilschutzorganisation (ZSO) aargauSüd	26
Regionales Führungsorgan (RFO) aargauSüd	27
2.5. Schiessanlage Murweid	29
3. Bildung	30
3.1. Schulleitung.....	30
Schülerzahlen	31

3.2.	Musikschule.....	32
3.3.	Schulsozialarbeit (SSA).....	33
4.	Kultur, Sport und Freizeit.....	35
4.1.	Kulturförderung.....	35
	Gemeindebibliotheken	35
	Museen	36
	Denkmalpflege, Heimatschutz	37
4.2.	Hallen- und Freibad Menziken	38
	Betriebsbericht	38
	Verkaufte Eintritte.....	38
5.	Gesundheit	39
5.1.	Spitex-Verein Menziken-Burg.....	39
6.	Soziale Sicherheit	40
6.1.	Sozialversicherungen	40
	Alters- und Invalidenversicherung.....	40
	Arbeitslosenversicherung.....	40
	Liste der säumigen Versicherten.....	40
6.2.	Jugendschutz	41
	Mütter- und Väterberatung	41
	Kinderbetreuung.....	42
6.3.	Bürgerheim.....	43
	Heimbetrieb.....	43
6.4.	Regionaler Sozialdienst Oberwynental	44
Verkehr, Nachrichtenübermittlung		45
6.5.	Kantonsstrassen.....	45
6.6.	Gemeindestrassen	45
6.7.	Werkdienst	46
6.8.	Privatfahrzeugverkehr	48
7.	Umweltschutz, Raumordnung	48
7.1.	Wasserversorgung	48
7.2.	Abwasserbeseitigung	50
	Abwasserbeseitigung Gemeinde	50
7.3.	Abfallbeseitigung	50
	Gemeindeverband für Kehrichtbeseitigung Region Aarau-Lenzburg (GEKAL)	51
7.4.	Friedhof und Bestattungen	51
7.5.	Gewässer	51
7.6.	Naturschutz	52
7.7.	Übriger Umweltschutz	53
	Rauchgaskontrolle	53
	Kadaververwertung.....	53
7.8.	Raumordnung.....	53
	Bau und Planung.....	53

Ortsplanung.....	54
Regionalplanung – aargauSüd impuls	55
8. Volkswirtschaft.....	55
8.1. Energiemassnahmen	55
9. Finanzen und Steuern.....	56
9.1. Steuerkommission.....	56
9.2. Veranlagungen.....	56
9.3. Erbschafts- und Schenkungssteuern	56
9.4. Inventarwesen	57
9.5. Hundesteuern.....	57
9.6. Abrechnung über den Steuerbezug	57
10. Ortsbürgerverwaltung	58
10.1. Legislative.....	58
Stimmberechtigte	58
Gemeindeversammlungen	58
10.2. Gemeindeliegenschaften.....	58
11. Forstwirtschaft	59
11.1. Forstbetrieb aargauSüd.....	59
11.2. Waldhüttenbetrieb	60

Vorwort

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger

Das vergangene Jahr war für unsere Gemeinde in mehrfacher Hinsicht prägend. So hat uns die Schulraumplanung auch im vergangenen Jahr intensiv beschäftigt und wird auch in Zukunft ein zentrales Thema bleiben, das weiterhin sorgfältige Planung und vorausschauendes Handeln erfordert, um den künftigen Bedürfnissen unserer wachsenden Bevölkerung gerecht zu werden.

Nach einer langen Bauphase konnte endlich das neue Regenüberlaufbecken RÜB 528 an der Hauptstrasse fertiggestellt werden. Damit fand ein Projekt seinen Abschluss, das den Gemeinderat, alle beteiligten Involvierten und vor allem die Autofahrerinnen und -fahrer länger beschäftigt hat als vorgesehen.

Ebenfalls im Fokus standen die Gesamterneuerungswahlen im Sommer und Herbst 2025. Sie haben die personellen Weichen für die neue Amtsperiode 2026/2029 gestellt und bilden die Grundlage für die zukünftige Weiterentwicklung unserer Gemeinde.

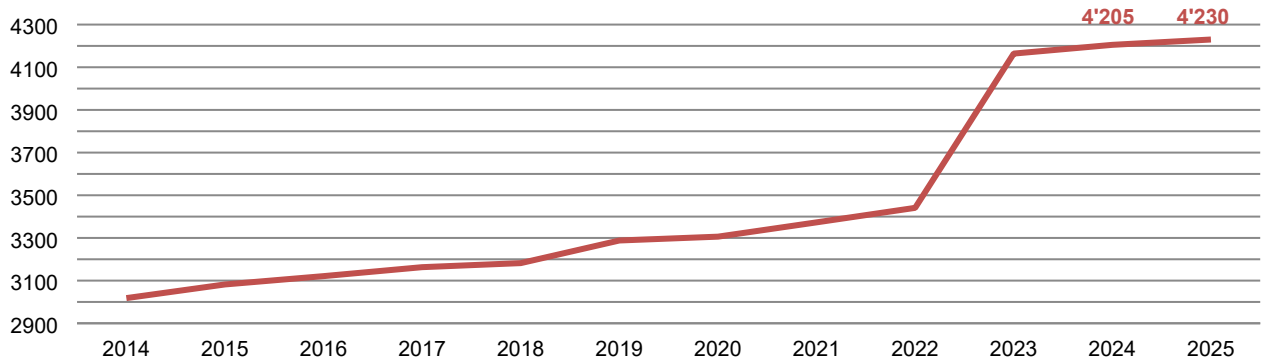
Wir danken Ihnen für das gewährte Vertrauen, Ihr Engagement für die Gemeinde Menziken und Ihre konstruktive Mitwirkung im vergangenen Jahr.

Gemeinderat Menziken
Im März 2026

1. Allgemeine Verwaltung

1.1. Legislative

Stimmberechtigte



Abstimmungen und Wahlen

Abstimmungen

	Ebene	Vorlage	Menziken		Gesamtergebnis	Stimm-beteiligung
			Ja	Nein		
9. Februar	Bund	Volksinitiative vom 21. Februar 2023 «Für eine verantwortungsvolle Wirtschaft innerhalb der planetaren Grenzen (Umweltverantwortungsinitiative)»	233	967	x	28.6 %
		Steuergesetz (StG); Änderung vom 3. Dezember 2024	466	480	x	22.5 %
18. Mai	Kanton	Aargauische Volksinitiative «Lohngleichheit im Kanton Aargau - jetzt!» vom 12. Juni 2024	339	607	x	22.5 %
		Bundesbeschluss vom 20. Dezember 2024 über die kantonalen Liegenschaftssteuern auf Zweitliegenschaften (BBI 2025 17)	1'440	653	✓	50.2 %
28. September	Bund	Bundesgesetz vom 20. Dezember 2024 über den elektronischen Identitätsnachweis und andere elektronische Nachweise (E-ID-Gesetz, BGEID) (BBI 2025 20)	783	1'328	x	50.3 %
		Fakultatives Referendum Beschluss Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2025 Einführung Tempo 30	771	1'339	x	50.2 %
	Gemeinde	Volksinitiative vom 26. Oktober 2023 «Für eine engagierte Schweiz (Service-citoyen-Initiative)»	221	1'389	x	38.6 %
30. November	Bund	Volksinitiative vom 8. Februar 2024 «Für eine soziale Klimapolitik – steuerlich gerecht finanziert (Initiative für eine Zukunft)»	185	1'430	x	38.6 %

Wahlen

	Ebene	Vorlage	Kandidaten	Stimmen Menziken	Gewählt	Stimm- beteiligung
26. August	Gemeinde (stille Wahlen)	Gesamterneuerungswahl der Finanzkommission für die Amtsperiode 2026/2029 (5 Sitze)	Altintas Gülden	-/-	✓	-/-
			Holliger Dominik		✓	
			Morf Dintheer Dieter		✓	
			Siegrist Diana		✓	
			Ziegler Christian		✓	
		Gesamterneuerungswahl der Steuerkommission für die Amtsperiode 2026/2029 (3 Sitze)	Gautschi Roland	-/-	✓	-/-
			Good Philipp		✓	
			Hermann Nicole		✓	
		Gesamterneuerungswahl eines Ersatzmitglieds der Steuerkommission für die Amtsperiode 2026/2029 (1 Sitz)	Rossi Lea	-/-	✓	-/-
			Gesamterneuerungswahl des Wahlbüros für die Amtsperiode 2026/2029 (3 Stimmzähler)	Baumgartner Madlen	-/-	✓
		Haller Elvira		✓		
		Müller Pia		✓		
		Gesamterneuerungswahl des Wahlbüros für die Amtsperiode 2026/2029 (3 Stimmzähler-Ersatzmitgliedern)	Weber Ariane	-/-	✓	-/-
			González Jacqueline		✓	
			Sönmez Hülya		✓	
28. September	Gemeinde (1. Wahl- gang)	Gesamterneuerungswahl des Gemeinderats für die Amtsperiode 2026/2029 (5 Sitze)	Friederich Ursula	1'271	✓	41.6 %
			Bruderer Erich	915	✓	
			Aeschbach Philipp	992	✓	
			Wittwer Daniel	957	✓	
			Stalder Jörg	907	✓	
			Baumgartner Simon	833	✗	
			Merz Alfred	817	✗	
			Leuzinger Hans Heinrich	589	✗	
			Vereinzelte	255	-/-	
		Wahl des Gemeindeammanns für die Amtsperiode 2026/2029	Bruderer Erich	758	✗	
			Baumgartner Simon	546	✗	
			Wahl des Vizeammanns für die Amtsperiode 2026/2029	Stalder Jörg	643	
Leuzinger Hans Heinrich	440	✗				
14. Oktober	Gemeinde (stille Wahl)	Gesamterneuerungswahl des Vizeammanns für die Amtsperiode 2026/2029	Wittwer Daniel	-/-	✓	-/-
30. November	Gemeinde (2. Wahl- gang)	Wahl des Gemeindeammanns für die Amtsperiode 2026/2029 – 2. Wahlgang	Friederich Ursula	914	✓	36.4 %
			Bruderer Erich	592	✗	

Gemeindeversammlungen

11. Juni – Von 4'214 Stimmberechtigten nahmen 255 teil, was einer **Stimmbeteiligung von 6.1 %** entspricht.

1. **Genehmigung** des Verhandlungsprotokolls vom 6. November 2024
2. **Genehmigung** des Rechenschaftsberichts 2024
3. **Genehmigung** der Gemeinderechnungen 2024
4. **Genehmigung** folgender Kreditabrechnungen 2024:
 - a) Fusionsabklärungen Menziken und Burg
 - b) Umsetzung Fusion Menziken und Burg
 - c) Sanierung Sandgasse
 - d) Flachdachsanierung Menzo Schulhaus
 - e) Schulraumprovisorium Fluckmatt Nord
5. **Zustimmung** der Festsetzung der Entschädigung der Mitglieder des Gemeinderates für die Amtsperiode 2026/2029
6. **Genehmigung** der Ergänzung im Bestattungs- und Friedhofreglement
7. **Zustimmung** zur Einführung von Tempo 30 in allen Baugebieten und zum Verpflichtungskredit von CHF 150'000.00 inkl. MWST, zuzüglich teuerungsbedingter Kosten, für die Umsetzung
9. **Zustimmung** der Teiländerung Nutzungsplanung «Umzonungen Zone WG 4 zu ÖBA» gemäss öffentlicher Auflage

12. November – Von 4'225 Stimmberechtigten nahmen 250 (bis Traktandum 4) bzw. 248 (ab Traktandum 5) teil, was einer **Stimmbeteiligung von 5.9 %** entspricht.

1. **Genehmigung** des Verhandlungsprotokolls vom 11. Juni 2025
2. **Genehmigung** des Parkierungsreglements mit einem Verpflichtungskredit von CHF 125'000.00 für die Umsetzung
3. **Bewilligung** eines anteilmässigen Verpflichtungskredits von CHF 4'249'000.00 für den Neubau des Feuerwehrmagazins für die Stützpunktfeuerwehr B Oberwynental
4. **Bewilligung** eines Verpflichtungskredits von CHF 2'600'000.00 für den Erwerb der Parzelle Nr. 325 inkl. Pfarrhaus
5. **Genehmigung** des Budgets 2026 mit einem Steuerfuss von 118%

1.2. Gemeinderat

Zusammensetzung



Erich Bruderer
Gemeindeammann



Andreas Mäder
Vizeammann



Hanspeter Boller
Gemeinderat



Ursula Friederich
Gemeinderätin



Simon Baumgartner
Gemeinderat



Hans Heinrich Leuzinger
Gemeinderat



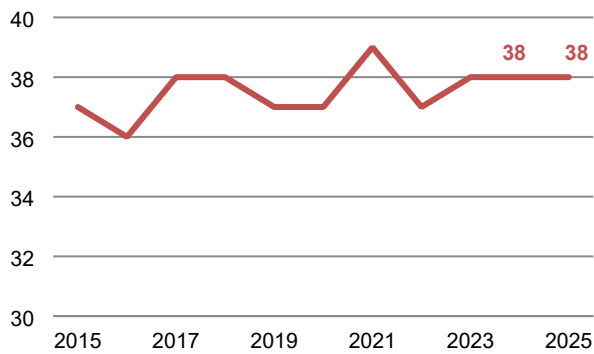
Alfred Merz
Gemeinderat

Ressortverteilung

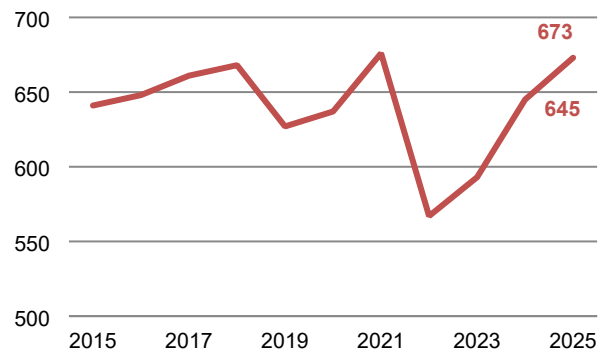


Geschäftsstatistik

Sitzungen



Behandelte Geschäfte



1.3. Kommissionen

Vom Volk gewählte Kommissionen



Finanzkommission

- Socin Christoph (Präsident) (bis 31.12.)
- Giossi Samantha (bis 31.12.)
- Gurtner Sandra (bis 31.12.)
- Siegrist Stephan (bis 31.12.)
- Stadler Daniel (bis 31.12.)



Steuerkommission

- Gautschi Roland
- Good Philipp
- Hermann Nicole
- Rossi Lea
- Niedermühlbichler Herbert, Steuerkommissär



Stimmzähler des Wahlbüros

- Baumgartner Madlen
- Burkard Peter (bis 31.12.)
- González Mato Jacqueline, Ersatzmitglied
- Sönmez Hülya, Ersatzmitglied
- Weber Ariane, Ersatzmitglied

Vom Gemeinderat gewählte Kommissionen



Entsorgungskommission

- Leuzinger Hans Heinrich (Präsident)
- Antonuccio Luigi



Naturschutzkommission

- Aeschbach Christoph (Präsident)
- Boller Hanspeter (bis 31.12.)
- Bolliger Marianne
- Imhof Peter (bis 31.12.)
- Züsli Alfred



Kulturkommission Menziken-Burg

- Lehmann Christine (Präsidentin, bis 31.12.)
- Baumgartner Madlen (bis 31.12.)
- Burger Ursula (bis 31.12.)
- Dettling Karin (bis 31.12.)
- Devaux Beatrix
- Dössegger Annina
- Eichenberger Sheila
- Krauspenhaar Torsten
- Mäder Andreas (bis 31.12.)
- Perchtold Laurent
- Schlegel Andreas
- Siegrist Josephine



Landwirtschaftskommission

- Stadler Daniel (Präsident)
- Alfred Merz (bis 31.12.)
- Siegrist Jörg
- Siegrist Urs
- Weber Rudolf (bis 31.12.)



Schulraumplanungskommission

- Ammann Mario (ab 01.04)
- Baumgartner Simon (Präsident)
- Frey Ulrich (bis 31.03.)
- Lack Gabriela
- Müller Sandra
- Redondo Joachim (bis 31.03)
- Schweizer Christian
- Vlachopoulou Maria (bis 31.04.)
- Antonuccio Luigi (beratend)

1.4. Gemeindevertreter und -delegierte

Abwasserverband Oberwynental

Boller Hanspeter (Vorstandsmitglied, bis 31.12.)

EWS Energie AG

Rubin Jürg (Verwaltungsratspräsident)

Leuzinger Hans Heinrich (Verwaltungsrat)

Gemeindeanstalt Forstbetrieb aargauSüd

Merz Alfred (Vorstandsmitglied, bis 31.12.)

Siegrist Philipp (Vorstandsmitglied)

Gemeindeverband Bevölkerungsschutz und Zivilschutz aargauSüd

Merz Alfred (Vorstandsmitglied, bis 31.12.)

Gemeindeverband Kehrichtbeseitigung Region Aarau-Lenzburg

Boller Hanspeter (Abgeordneter, bis 31.12.)

Antonuccio Luigi (Abgeordneter)

Leuzinger Hans Heinrich (Vorstandsmitglied)

Gemeindeverband Kreisschule aargauSüd

Baumgartner Simon (Abgeordneter, bis 31.12.)

Ammann Mario (Vorstandsmitglied, ab 01.01)

Gemeindeverband Regionalpolizei aargauSüd

Bruderer Erich (Präsident Vorstand, bis 31.12.)

Gemeindeverband Stützpunktfeuerwehr B Oberwynental

Leuzinger Hans Heinrich (Präsident Vorstand, bis 31.12.)

Impuls Zusammenleben aargauSüd

Friederich Ursula

Impuls Zusammenleben aargauSüd - Spurgruppe frühe Sprachförderung

Friederich Ursula

Regionaler Sozialdienst Oberwynental

Friederich Ursula (Präsidentin Aufsichtskommission)

Blättler Steiger Andrea (Mitglied Aufsichtskommission)

Schätti Michael (Mitglied Aufsichtskommission)

Regionalverband aargauSüd regio

Bruderer Erich (Abgeordneter, bis 31.12.)

Leuzinger Hans Heinrich (Abgeordneter, bis 31.12.)

Mäder Andreas (Vorstandsmitglied, bis 31.12.)

Merz Alfred (Mitglied Arbeitsgruppe Grossunterkünfte Asyl, bis 31.12.)

Schiessanlage Murweid

Merz Alfred (Mitglied Betriebskommission bis 31.12.)

Widmer Simon (Mitglied Betriebskommission)

Spitex-Verein Menziken-Burg

Friederich Ursula (Vorstandsmitglied)

Vereinigung Museum Schneggli

Widmer-Dean Markus (Mitglied)

1.5. Gemeindeverwaltung

Hauptamtliches Personal

Name	Funktion	Mutationen
Bau und Planung, Werkdienst Antonuccio Luigi Lehmann Bettina Fischer Susanne Wagner Franziska Warmuth Othmar Weber Roy Barmettler Simon Mettler Pius Pachernig Michael	Leiter Stv. Leiterin Sachbearbeiterin Sachbearbeiterin Werkmeister Stv. Werkmeister Mitarbeiter Werkdienst Mitarbeiter Werkdienst Mitarbeiter Werkdienst	
Bestattungen und Nachlasse Huber Maria Pia Blättler Ilona Hintermann Franziska Siegrist Muriel	Leiterin Stv. Leiterin Sachbearbeiterin Sachbearbeiterin	
Betreibungsamt Basler Daniel Meneghini Debora Bucher Martina Gloor Sandra González Mato Jacqueline	Leiter Leiterin Stv. Leiterin Sachbearbeiterin Sachbearbeiterin	bis 31.10. ab 10.11. 01.03. bis 25.05.
Bürgerheim Küng Christian Steiger Leo Berger Arlette Bräm Sibylle Elišová Gabriela Himmelberger Monika Hofmann Manuela Koch Saskia Mutzner Deborah Rogger Madeleine Schwyter Mark	Leiter Stv. Leiter Mitarbeiterin Hauswirtschaft Köchin / Mitarbeiterin Hauswirtschaft Mitarbeiterin Hauswirtschaft Mitarbeiterin Hauswirtschaft Mitarbeiterin Hauswirtschaft Mitarbeiterin Hauswirtschaft Mitarbeiterin Hauswirtschaft Köchin Bürgerheim Mitarbeiter Bürgerheim	 ab 01.12.2025
Einwohnerdienste, SVA-Zweigstelle Müller Julia Süess Lara Gygli Jenny	Leiterin Stv. Leiterin Sachbearbeiterin	ab 01.06
Finanzen Gautschi André Engel Fabienne Troger Isabella Merz Karin Weibel Romana van Herk Elisa Kestic Merisa	Leiter Stv. Leiterin I Stv. Leiterin II Sachbearbeiterin Sachbearbeiterin Sachbearbeiterin Sachbearbeiterin	ab 01.01. bis 28.02. bis 31.08. ab 01.10.
Hallen- und Freibad Menziken Boss Jelle Spieler Rolf Dick Markus Hüsler Daniel Elmiger Urs Flury Robert Caldeira Ramitos Fabienne Eichenberger Patrizia Fochesato Oriana Friedli Haringa Natalie Rauch Corina	Betriebsleiter Betriebsleiter Stv. Betriebsleiter Badmeister Badmeister Badeaufsicht Kassierin Kassierin Kassierin Kassierin Kassierin	bis 31.10. ab 19.05. 19.05. bis 30.09. ab 01.02.

Kanzlei Schätti Michael Siegenthaler Stefanie Wehle Sonja	Gemeindeschreiber Stv. Gemeindeschreiberin Sachbearbeiterin	
Regionales Zivilstandsamt Santschi Deepak Muff Evelyne Kopp Corina	Leiter Stv. Leiterin Zivilstandsbeamtin	ab 01.01.
Schulverwaltung Steiner Pia Weber Nathalie	Leiterin Mitarbeiterin	
Steuern Reist Tanja Schmid Manuel Castelli Michele Mühlemann Karin Trifari Mara Kesten Šime	Leiterin Stv. Leiter I Stv. Leiter II Sachbearbeiterin Sachbearbeiterin Sachbearbeiter	ab 11.08.
Technischer Dienst Erismann Markus Lienhard Peter Pellegrini Roland Steiner Alessandro Zürcher Pascal Bonetti Martina Erismann Rosmarie Jose Amparo de Bonarrigo Jenny Kajo Liliana Kuster Daniela Leutwyler Anita Sommerhalder Brigitte Tahiri Lleshaj Marte Thalmann Silvia Rexhepi Anita Sadiku Daut	Hauswart Menzo Schulhaus Hauswart Weco-Schulhaus und Doppelturnhalle Hauswart Schulanlagen und Gemeindehaus Burg Hauswart Primarschulhaus und Menzo Turnhalle Hauswart Altes Schulhaus, Schulpavillon 1, und Schulhaus Fluckmatt Nord Mitarbeiterin Hauswartung Mitarbeiterin Hauswartung Mitarbeiterin Hauswartung Mitarbeiterin Hauswartung Mitarbeiterin Hauswartung Mitarbeiterin Hauswartung Mitarbeiterin Hauswartung Mitarbeiterin Hauswartung Mitarbeiterin Hauswartung Mitarbeiterin Hauswartung Mitarbeiter Hauswartung	bis 31.08. bis 31.05 bis 28.02. ab 01.03. ab 01.03.
Verwaltungslernende Cetiner Azra, 2./3. Lehrjahr Görgül Atilla, 1. Lehrjahr Spatola Lionel, 1./2. Lehrjahr		ab 11.08.

Nebenamtliches Personal

Funktion	Name	Mutationen
Aufgabenhelfer/innen	Imhof Erika Merz Monika Burger Natalie Müller Vivienne Muff Roni	bis 31.07. ab 01.08. ab 01.08. bis 31.07.
Bibliothekarin Burg	Burger Ursula	
Bibliothekarin Menziken	Stadelmann Doris Dimitrijevic Anastasia	ab 01.12.
Bibliothekarin-Stellvertreterin Menziken	Burger Ursula	
Bühnenmeister	Werder René	

Hüttenwarte Ortsbürgerhütte Stierenberg	Furrer Klaus Huwiler Xaver Wolf Monika Bucher Patrik (Stellvertreter) Guedes Vilela Ana (Stellvertreterin)	ab 01.06. bis 31.05. ab 01.06. ab 01.06. ab 01.06.
Hüttenwarte Ortsbürgerhütte Ischlag	Furrer Christian Furrer Simone Murati Ergin Weber Esther Huwiler Xaver (Stellvertreter)	bis 31.05.
Hüttenwart Schützenhauskeller Burg	Fasler Oswald	
Lauskontrolleurinnen	Rekic Sheila Zdravev Daniela	
Nachtwache Bürgerheim	Brändlin Stefan Mutzner Christian Pruckner Ananda Stirnemann Xaver Brüstle Gregor	bis 13.12. ab 01.10.
Saalwarte	Meyer Roland Sadiku Daut	
Fachfrauen Schulzahnprophylaxe	Dominguez Angela	
Schwimmhelferinnen	Ammann Nathalie Dauti Largeta Hess Cornelia Troxler Susanne	

1.6. Gemeindeliegenschaften

Unterhalt und Umbauten

Folgende Arbeiten wurden an den Liegenschaften ausgeführt:

Gemeindehaus / Saal

- Es erfolgten die üblichen Unterhalts- und Wartungsarbeiten.
- Die Umwälzpumpe musste altersbedingt ersetzt werden.
- Eine vollautomatische Enthärtungsanlage wurde installiert. Dadurch wird der Anteil an Kalk gesenkt und die Rohrleitungen besser geschützt. Zudem können die Armaturen leichter gereinigt werden.
- Anlässlich einer Kontrolle der Elektroinstallationen wurde festgestellt, dass die Sicherungsverteilung im Gemeindehaus veraltet ist. Das Isolationsmaterial ist teilweise spröde und die Anforderungen an die heutigen elektrisch betriebenen Geräte können nicht mehr erfüllt werden. Die Hauptverteilung und die Leitungen mussten ersetzt werden.
- Der Schalter der Einwohnerdienste wurde erweitert.

- Zur Gewährleistung des Datenschutzes wurde beim Betriebsamt eine Zutrittskontrolle eingerichtet.

Gemeindehaus Burg

- Es erfolgten die üblichen Unterhalts- und Wartungsarbeiten.

Gemeindehausplatz

- Der Weihnachtsmarkt der Kindergärten und der Primarschule fand auf dem Gemeindeplatz vor dem Gemeindehaus statt.

Werkhof

- Es erfolgten die üblichen Unterhaltsarbeiten und kleinere Reparaturarbeiten.

Neubau Werkhof

- Anfangs 2025 erfolgte die öffentliche Ausschreibung für das Wettbewerbsverfahren «Neubau Werkhof und Verwaltungsabteilung» in der gesamtschweizerischen Plattform SIMAP. Bei diesem Wettbewerbsver-

fahren handelt es sich um ein Verfahren zur Vorabprüfung der Eignung von Unternehmen für öffentliche Aufträge, noch bevor diese konkret ausgeschrieben werden. Dies ermöglicht der Vergabestelle, die Eignung von Anbietern schnell und effizient zu beurteilen. 22 Teams haben sich rechtsgültig angemeldet. Aus den Anmeldungen wurden fünf Teams eingeladen, ein Wettbewerbsprojekt für die gestellte Aufgabe «Neubau Werkhof mit Verwaltungsabteilung» zu erarbeiten. Mitte Mai 2025 haben die fünf Teams ihre Projektarbeiten dem Beurteilungsgremium vorgestellt. Die Qualität der Beiträge und die Bearbeitungstiefe waren beachtlich. Die Arbeiten wurden vom Beurteilungsgremium nach den Kriterien «Lösungsskizze bezüglich Architektur», «Funktionalität und Wirtschaftlichkeit», «Honorarangebot» und der «Präsentation» bewertet. Der Gemeinderat hat auf Empfehlung des Beurteilungsgremiums dem Team Gautschi Lenzin Schenker Architekten AG & Hauri Baumanagement, Aarau, den Auftrag zur Weiterbearbeitung erteilt.

Magazin Burg

- Es fielen übliche, kleinere Unterhaltsarbeiten an.
- Die Feuerwehrvereinigung Freunde der Lise hat Fahrzeuge und historisches Material eingelagert.

Bürgerheim / Gutsbetrieb

- Diverse Service-, Unterhalts- und Reparaturarbeiten wurden ausgeführt.
- Ein Kombidämpfer wurde installiert.
- Das Dachfenster im Bad musste repariert werden.
- Die Absturzsicherungen wurden teilweise erhöht und Neue wurden errichtet.

Feuerwehrmagazin

- Es erfolgten die üblichen Unterhaltsarbeiten.

Neubau Feuerwehrmagazin auf GB Reinach Nr. 1230 (Bromen)

- Auf der Parzelle Nr. 1230 in Reinach wird der Neubau des Feuerwehrmagazins der Stützpunktfeuerwehr B Oberwynental geplant. Ende Oktober 2025 wurde das Bauprojekt anlässlich einer Informationsveranstaltung der Bevölkerung vorgestellt. Der Baukredit wurde an der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. November 2025 genehmigt.

Friedhof

- Die jährlichen Gartenbau- und Unterhaltsarbeiten wurden durch den Friedhofgärtner ausgeführt. Im Berichtsjahr erfolgte die Räumung von 18 Gräbern im Feld 3.
- Es wurde ein neues Grabfeld für Kleinurnengräber geschaffen.
- Die Säulen an der Friedhofkapelle mussten saniert werden, da diese Risse aufwiesen. Am Brunnen wurden ebenfalls Reparaturarbeiten ausgeführt. Die Treppe zum Podest musste erneuert werden.

Gütschstrasse 10

- Im Berichtsjahr mussten keine Unterhaltsarbeiten durchgeführt werden.

Turnplatzstrasse 5

- Da die Liegenschaft über keine Garage verfügte, war die Neuvermietung schwierig. Nach erfolgtem Baugesuchsverfahren wurde eine Doppelfertigarage aufgestellt. Die Liegenschaft konnte ab 1. Juni 2025 wieder vermietet werden.

Kirchweg 1

- Es wurden keine Unterhaltsarbeiten durchgeführt.

Kirchstrasse 3 (Liegenschaft Rosengarten)

- In der Wohnung sind nach wie vor Flüchtlinge aus der Ukraine einquartiert.
- Die Heizung musste repariert werden.
- Die verstopfte Kanalisationsleitung wurde mit Hochdruck gereinigt und Kalkablagerungen mussten entfernt werden.
- Der Boiler im Obergeschoss wurde ersetzt.
- Im Treppenhaus wurde eine Absturzsicherung montiert.
- Aus Sicherheitsgründen erfolgte in der Kita die Montage einer Glasschutzfolie.
- Im Weiteren erfolgten die üblichen Wartungsarbeiten.

Kirchstrasse 4

- In dieser Liegenschaft sind nach wie vor Flüchtlinge aus der Ukraine einquartiert.
- Service- und Reparaturarbeiten mussten an verschiedenen Haushaltgeräten ausgeführt werden. Der Kühlschrank musste ersetzt werden.
- Es erfolgte die Kontrolle der elektrischen Anlagen.

Kirchstrasse 5

- Es wurden keine Unterhaltsarbeiten durchgeführt.

Badi-Wohnung

- Es wurden keine Unterhaltsarbeiten durchgeführt.

Wohnung im Weco-Schulhaus

- Es wurden keine Unterhaltsarbeiten durchgeführt.

Schulhausneubau

- Anfangs 2025 wurde die Abteilung Bau und Planung in Zusammenarbeit mit Daniel Zehnder, Zehnder Bauxeperte GmbH, Niederrohrdorf und der Schulraumplanungskommission mit der Koordination der weiteren Planungsschritte beauftragt. Das Beurteilungsgremium im Rahmen des Präqualifikationsverfahrens zum Studienwettbewerb Neubau Schulhaus und Turnhalle wurde festgelegt.

Kindergarten Gütschstrasse

- Es erfolgten die üblichen Unterhaltsarbeiten und kleinere Reparaturarbeiten.
- Die Waschröge wurden saniert und mit einer Wandverkleidung hinter den Lavabos versehen.

Kindergarten Myrtenstrasse

- Es erfolgten die üblichen Unterhaltsarbeiten und kleinere Reparaturarbeiten.
- Der Boiler musste ersetzt werden.
- Es erfolgte die Reinigung mit Hochdruck der Sicker- und Kanalisationsleitungen.
- Im Aussenbereich wurde ein Picknick-Tisch mit Bänken aufgestellt.
- Es erfolgte die Instandstellung des Spielplatzes.
- Der Werkdienst hat im Lagerraum, welcher sich im Untergeschoss befindet, Tablare eingebaut.
- Im Untergeschoss mussten die Anschlüsse zwischen Boden und Wand abgedichtet werden, da immer wieder Wasser eingedrungen ist.
- Die Photovoltaikanlage hat folgende Leistung und Energieertrag erbracht:

	2025
Produktion	30.02 MWh
Eigenverbrauch	5.07 MWh
Einspeisung	24.94 MWh
Gesamtverbrauch	17.66 MWh

Kindergarten Burg

- Es erfolgten die üblichen Unterhaltsarbeiten.
- Die Heizung musste saniert werden. Es wurde eine Luft-Wasser Wärmepumpe (Innenaufstellung) erstellt.
- Der Treppenaufgang zum Kindergarten wurde saniert.

Altes Schulhaus

- Es erfolgten die üblichen Unterhaltsarbeiten und kleinere Reparaturarbeiten.
- Ein Schulzimmer wurde frisch gestrichen.
- Es erfolgte die Revision der Feuerlöscher.
- Die Garderoben wurden erweitert.
- Die Veloständerdächer mussten durch den Werkdienst repariert werden.

Primarschulhaus

- Übliche Unterhaltsarbeiten und kleinere Reparaturarbeiten wurden ausgeführt.
- Es erfolgte die Revision der Feuerlöscher und die Kontrolle der elektrischen Hausinstallationen.
- Zwei Klassenzimmer wurde renoviert.
- Bei vier Wandtafeln erfolgte eine Renovation.

Menzo Schulhaus

- Es erfolgten jährliche Wartungsarbeiten und verschiedenste Reparaturarbeiten mussten ausgeführt werden.
- Es erfolgte die Revision der Feuerlöscher.
- Da sämtliche Storen im Menzo Schulhaus erneuerungsbedürftig sind, wurde auch im Berichtsjahr eine Tranche ausgewechselt.
- Es wurden drei elektronische Buchwandtafeln geliefert und montiert.
- Im Singsaal wurden zwei neue Schränke montiert.
- Es fand die alljährliche Wartung des Lifts statt.

Schulhaus / Turnhalle Burg

- Ein Balancierbalken wurde montiert.
- Die Lichtenanlage wurde auf LED umgerüstet.

Doppeltturnhalle

- Die jährliche Wartung an verschiedenen Turngeräten wurde ausgeführt.
- Die defekten Steuerungen und die Umwälzpumpe mussten ersetzt werden.
- Neue Unihockeytore wurden angeschafft und die Basketballkörbe wurden ersetzt.

Menzo Turnhalle

- Es wurden die üblichen Unterhaltsarbeiten ausgeführt.
- Verschiedene Turngeräte wurden gewartet.

Weco-Schulhaus

- Es erfolgten die üblichen Unterhalts-, Wartungs- und kleinere Reparaturarbeiten.
- Die alljährliche Liftwartung fand statt.
- Verschiedene Lamellen-Storen mussten repariert werden.
- Der Bewegungsmelder musste repariert werden.
- In der Bibliothek wurde ein neues Büchergestell errichtet.
- Das Schulzimmer für das Fach «Textiles und Technisches Gestalten» (TTG) wurde mit neuen Schulpulten und einem Zuschneidetisch ausgestattet.

Schulpavillon 1

- Während der Projektwoche haben Schülerinnen und Schüler der Primarklasse 4C und 4D die Fassaden des Pavillons am Kirchweg gestaltet, indem eine von den Schülern gestaltete Kunststoffblende an der südlichen Fassade befestigt wurde. Die Frontfassade wurde mit vorgefertigten Schablonen farbig besprayt.

Schulpavillon 2

- Der Boiler musste entleert, entkalkt und wieder Instand gesetzt werden, nachdem kein Warmwasser mehr vorhanden war und der Boiler an unzugänglicher Stelle undicht war.

Schulraumprovisorium Fluckmatt

- Die Klassenzimmer mussten mit Abluft-Klimageräten ausgestattet werden, weswegen Anpassungsarbeiten an den Fenstern notwendig waren.
- Verschiedene Beanstandungen und zusätzliche Installationen aufgrund der elektrischen Kontrolle der Hausinstallationen mussten getätigt werden.
- Während der kälteren Jahreszeit wird das Sonnensegel durch den Werkdienst demontiert und wieder montiert.

Schiessanlage Murweid

- Es erfolgten Wartungsarbeiten am Kugelfang.
- Die Zugangsstrasse zum Kugelfang wurde saniert.

Pumptrack

- Der Gemeinnützige Frauenverein hat in grosszügiger Art und Weise ein Sonnenschutzdach gespendet. Der Werkdienst hat dazu die Fundamente erstellt.

Fernheizung

- Es erfolgten die üblichen Wartungsarbeiten.

Hallenbad Walzimatt

- Verschiedenste Wartungs- und Reparaturarbeiten wurden ausgeführt.
- Die Mängel aus der Kontrolle der Hausinstallation wurden behoben.
- Die Herrensauna wurde erneuert.
- Für das Badpersonal wurden zusätzliche Parkplätze erstellt.

Freibad Walzimatt

- Es erfolgten die üblichen Unterhaltsarbeiten während der Badesaison.

Tennisplätze bei der Badi

- Vor Beginn der Tennissaison wurden die Plätze durch eine Drittfirma gewartet.

Robinsonspielplatz

- Der Unterhalt erfolgt durch den Werkdienst.

Fussballanlage (FC Menzo Reinach)

- Der Werkdienst hat den Kiesplatz beim Klubhaus abgesplittert.
- Unfallbedingt musste der Zaun repariert werden.

Ortsbürgerhütte Ischlag

- Es erfolgten die üblichen Unterhalts-, Wartungs- und kleinere Reparaturarbeiten.

Ortsbürgerhütte Stierenberg

- Die Holzfeuerung wurde durch den Brandschutzbeamten kontrolliert. Das Cheminée wird gemäss Luftreinhalte-Verordnung als konform beurteilt.

Tabak- und Zigarrenmuseum

- Es erfolgten kleinere, übliche Wartungsarbeiten.
- Die Sanitäranlagen wurden saniert. Der Werkdienst hat in diesem Zusammenhang Vor- und Abbrucharbeiten vorgenommen.

Neubauten

Keine.

Veränderungen im Bestand

Strategischer Kauf der Parzelle Nr. 314 mit einer Fläche von 990 m² zum Preis von CHF 1'550'000.00 von der Siegenthaler & Partner AG, Menziken.

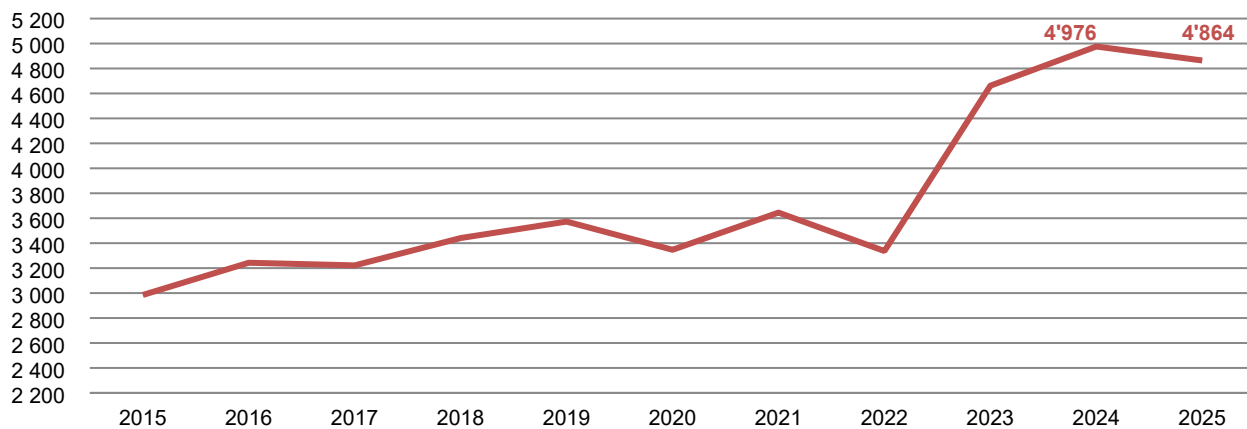
2. Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

2.0. Rechtsaufsicht

Betreibungen

	2023	2024	2025
Total Betreibungen	4'662	4'976	4'864
davon auf:			
Pfändung oder Konkurs	4'193	4'419	4'318
Wechselbetreibung	0	0	0
Pfandverwertung	4	7	10
zurückgewiesene	465	550	536
Rechtsvorschläge	249	270	358
Konkursandrohungen	72	87	209
Pfändungsvollzüge	2'674	2'926	2'814
Verwertungen	2'387	2'386	2'212
Verlustscheine	1'691	1'860	2'018
Pfandausfallscheine	0	0	0

Betreibungen



Gesamtbetrag der in Betreibung gesetzten Forderungen:

	2024	2025
Forderungen	23'624'977.17	48'952'636.38
Umsatz (an die Gläubiger abgelieferter Betrag)	6'405'776.68	2'416'104.70

Bürgerrechtswesen

Vergleich Einbürgerungen Vorjahre

Jahre	Eingänge		Rückzüge		Abweisungen		Zusicherungen Gemeindebürgerrecht		Hängige		Sistierte	
	G*	P*	G	P	G	P	G	P	G	P	G	P
2018	18	27	5	7	0	0	31	54	5	5	0	0
2019	14	19	3	4	0	0	11	16	7	15	0	0
2020	24	28	8	10	0	0	5	8	16	27	1	1
2021	37	64	5	6	0	0	36	67	16	27	1	4
2022	19	39	1	1	1	1	21	39	9	18	1	4
2023	30	48	2	6	0	0	28	44	11	20	1	3
2024	25	37	0	0	0	0	29	45	10	12	0	0
2025	24	36	4	6	1	1	14	20	20	20	0	0

G* = Anzahl Gesuche / P* = Anzahl Personen

Einbürgerungen 2025 (§ 19 KBüG)

Heimatstaat	Eingänge		Rückzüge		Abweisungen		Zusicherungen Gemeindebürgerrecht		Hängige		Sistierte	
	G*	P*	G	P	G	P	G	P	G	P	G	P
Bosnien- Herz.	2	2	1	1	0	0	1	1	1	1	0	0
Deutschland	0	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0
Italien	2	2	0	0	0	0	2	2	0	0	0	0
Kosovo	4	7	1	1	1	1	2	4	7	10	0	0
Nordmazedo- nien	4	9	1	1	0	0	1	3	3	2	0	0
Polen	1	1	0	0	0	0	1	1	1	1	0	0
Portugal	1	3	0	0	0	0	1	3	0	0	0	0
Rumänien	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0
Serbien	2	2	0	0	0	0	1	1	2	2	0	0
Slowenien	1	1	0	0	0	0	0	0	1	1	0	0
Türkiye	5	7	1	3	0	0	4	4	3	1	0	0
Ukraine	1	1	0	0	0	0	1	1	0	0	0	0
Total	24	36	4	6	1	1	14	20	20	20	0	0

G* = Anzahl Gesuche / P* = Anzahl Personen

Folgenden Personen hat der Gemeinderat im Jahr 2025 das Bürgerrecht von Menziken zugesichert:

- Ebru Aydogdu, geb. 5. März 2003, türkische Staatsangehörige
- Lulije Bajrami, geb. 16. August 1988, mit Lolina Bajrami, geb. 10. Mai 2010, und Ajlina Bajrami, geb. 4. Januar 2015, nordmazedonische Staatsangehörige
- Era Beadini, geb. 13. September 1975, ukrainische Staatsangehörige
- Alexandra Borges dos Santos, geb. 7. April 1984, mit Margarida dos Santos Garcia, geb. 12. August 2016, und Miriam dos Santos Garcia, geb. 29. März 2019, portugiesische Staatsangehörige
- Emis Çetiner, geb. 28. November 1974, türkische Staatsangehörige
- Dzana Cordic, geb. 20. September 1999, bosnisch-herzegowinische Staatsangehörige
- Leszek Koppenhagen, geb. 17. Januar 1974, polnischer Staatsangehöriger
- Adele Lodise, geb. 8. Juli 1969, italienische Staatsangehörige
- Paolo Lodise, geb. 29. Juni 1995, italienischer Staatsangehöriger
- Valmir Mulaj, geb. 16. April 1990, mit Dion Mulaj, geb. 27. Januar 2016, und Lion Mulaj, geb. 9. September 2019, kosovarische Staatsangehörige
- Ahmetcan Oflaz, geb. 17. September 2009, türkischer Staatsangehöriger

- Tugba Oflaz, geb. 22. Juli 2015, türkische Staatsangehörige
- Izet Qufaj, geb. 31. März 1989, kosovarischer Staatsangehöriger
- Achillina Ristic, geb. 20. Dezember 2004, serbische Staatsangehörige

Einwohner- und Fremdenkontrolle

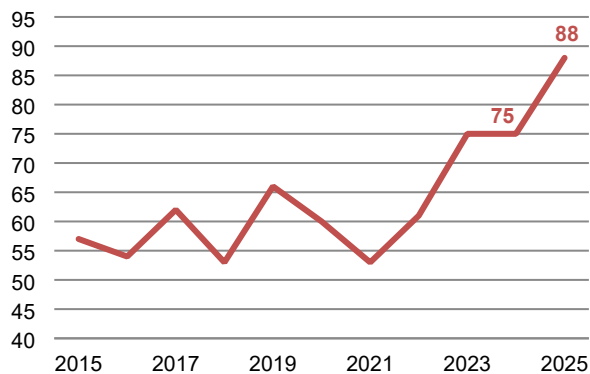
Bevölkerungsstand und -bewegungen *

	Schweizer	Ausländer	Total
Geburten	43	45	88
Zuzüge	350	673	1'023
Todesfälle	64	9	73
Wegzüge	324	423	747
Einbürgerungen	-/-	64	64
Total Mutationen	781	1'214	1'995

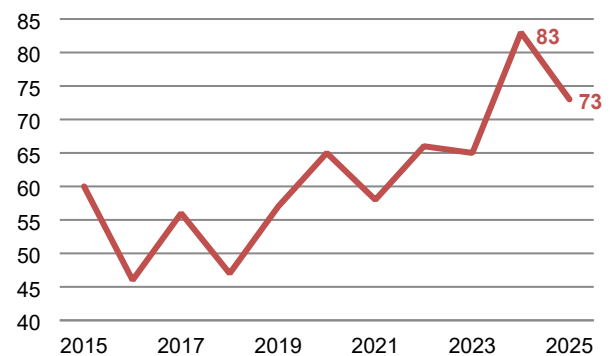
	Schweizer	Ausländer	Total
Bestand 31.12.2024	5'115	3'507	8'622
Bestand 31.12.2025 *	5'181	3'732	8'913
Bevölkerungsbewegung	+ 66	+ 225	+ 291

* Gemäss internem Abschluss der Bevölkerungszahlen. Die kantonalen Zahlen werden jeweils erst später publiziert.

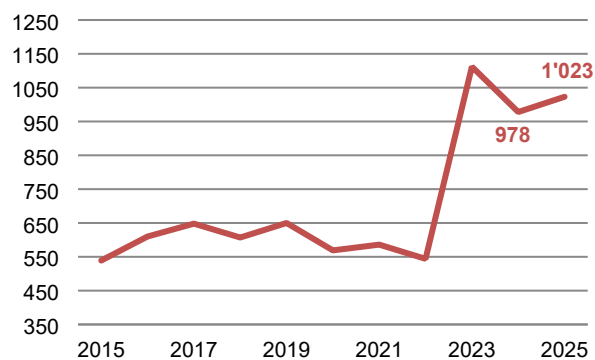
Geburten



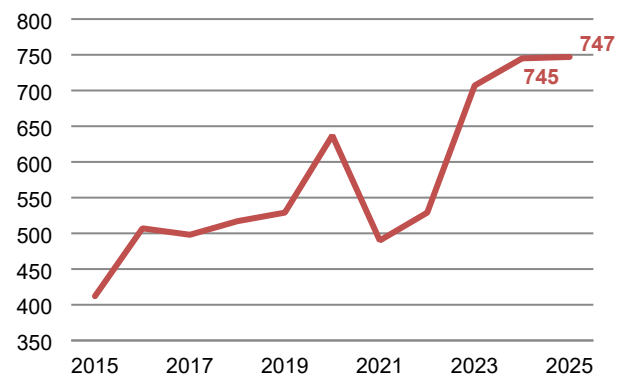
Todesfälle



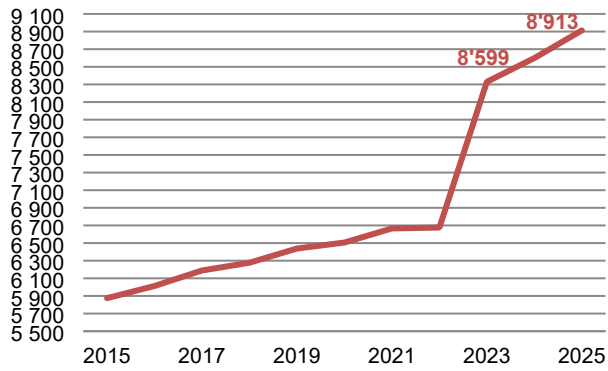
Zuzüge



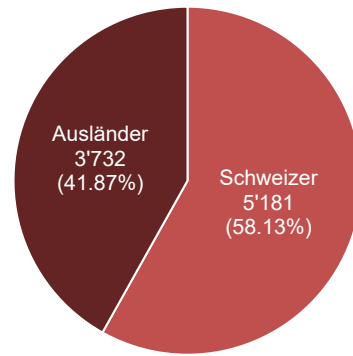
Wegzüge



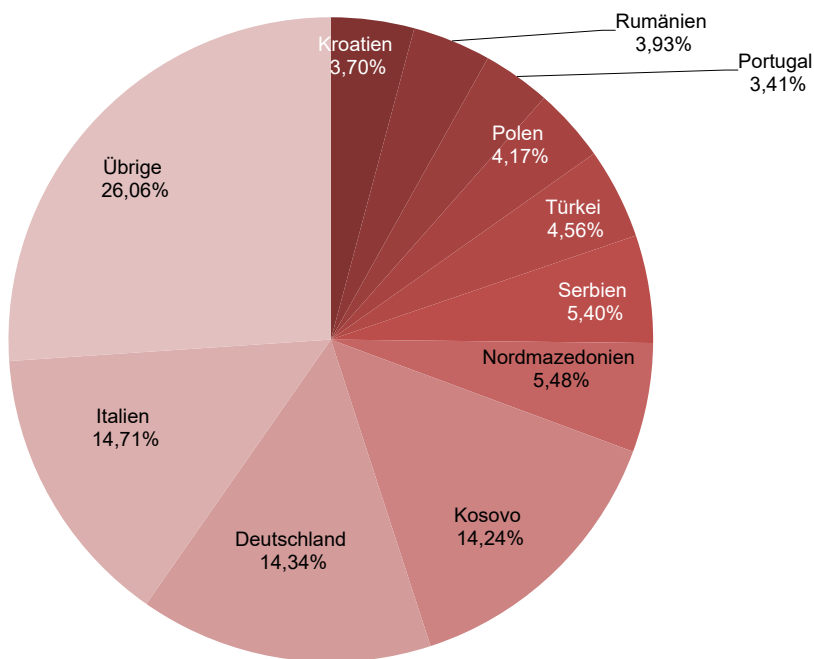
Bevölkerungsbestand



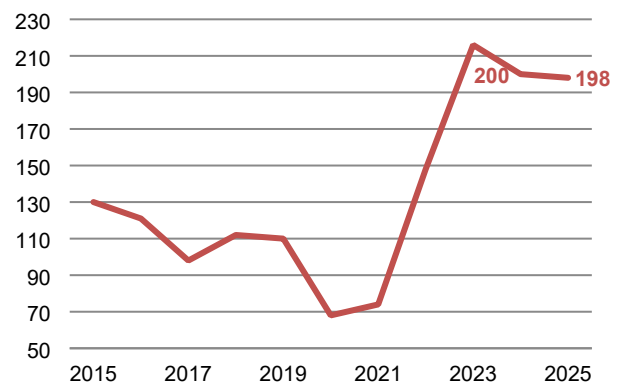
Bevölkerungszusammensetzung



Staatsangehörigkeit Ausländer:innen



Asylsuchende / vorläufig Aufgenommene

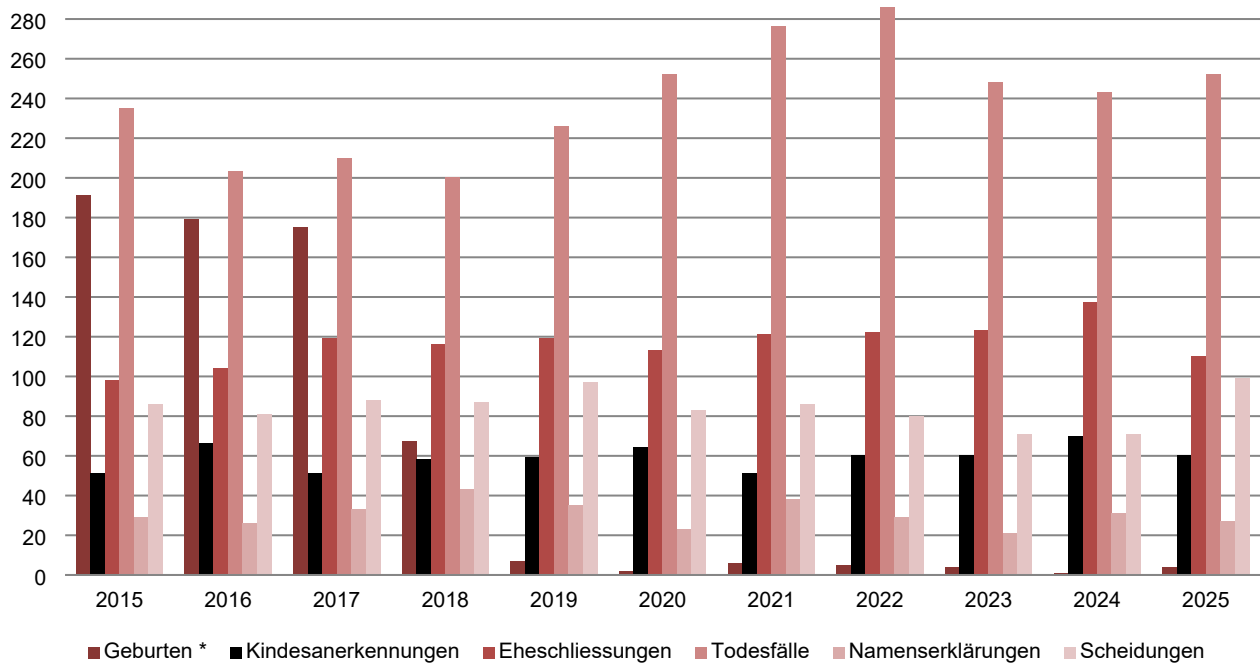


Zivilstandswesen

Vom Regionalen Zivilstandsamt Menziken wurden folgende Ereignisse beurkundet:

	2023	2024	2025
Geburten	4	1	4
Kindesanerkennungen	60	70	60
Eheschliessungen	123	137	110
Umwandlung EgP in eine Ehe	4	2	1
Erklärung eingetragenes Geschlecht	2	0	4
Todesfälle	248	243	252
Namenserklärungen	21	31	27
Scheidungen	71	71	99
Einbürgerungen	169	141	190
Personenaufnahmen vor Einbürgerungen	151	188	178
Diverse Ereignisse / Entscheide*	271	271	349

* Trauungsermächtigungen / Ehefähigkeitszeugnisse, Namensänderungen, Adoptionen, Beurkundungen von vormundschaftlichen Massnahmen, Kindesverhältnisse, ausländische Zivilstandsereignisse von Bürgerinnen und Bürgern im Ausland, Ausstellen von Leichenpässen, Registrieren von Vorsorgeaufträgen.



* Abnahme durch Schliessung Geburtenabteilung im Asana Spital Menziken.

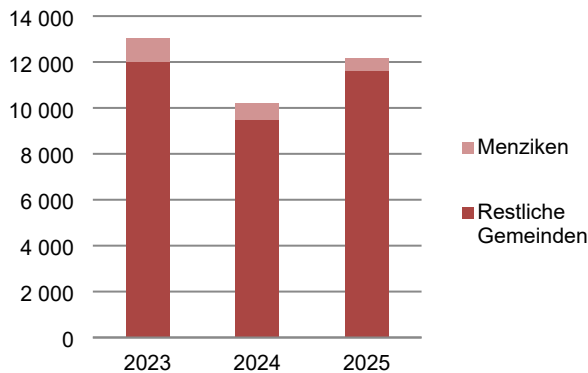
2.1. Polizei

Regionalpolizei aargauSüd

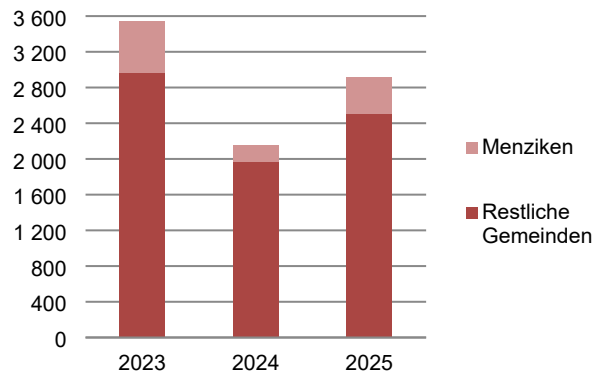
Geschwindigkeitskontrollen im ganzen Gebiet

	2023	2024	2025
Geschwindigkeitskontrollen	230	205	216
Kontrollierte Fahrzeuge	159'648	146'843	189'066
Anzeigen (> 15 km/h)	193	122	109

Anzeigen / Ordnungsbussen bei Geschwindigkeitskontrollen



Ordnungsbussen ohne Geschwindigkeitskontrollen



Das Jahr 2025 war von einem weiteren Anstieg der Einsätze und Amtshilfe geprägt. Insgesamt verlief alles gut, die Regionalpolizei aargauSüd hat ihren Auftrag erfüllt. Die Anzahl der Polizeieinsätze wuchs weiter auf über 2'046 an. Schwerpunkt bildeten wiederum die kleineren und mittleren Vorfälle. Von schweren Delikten wie Kapitalverbrechen oder Grosslagen blieb die Region aargauSüd verschont. Die Region aargauSüd ist soweit sicher, die Polizeipräsenz war aber spürbar notwendig. Die fehlende Umsetzung der hiesigen Ordnung ist erkennbar. Das stört Anwohner, was wiederum zu vielen Reklamationen führt. Es werden zweimal täglich spezielle Kontrollaktionen durchgeführt.

Personelles

Personell ist die Lage angespannt. Es besteht Minimalbestand für die 24/7 Abdeckung. Ein Abgang konnte nicht ersetzt werden. Für 2026 konnten jedoch zwei Aspiranten gewonnen werden.

Die Regionalpolizei aargauSüd verfügt momentan über einen Personalbestand (1'670 Stellenprozent) von 14 Polizistinnen und Polizisten, drei Zivilangestellten sowie einem Aspiranten.

Die Stimmung im Team ist gut. In der Mannschaft haben Sandra Gloor und Simon Widmer die Regionalpolizei aargauSüd verlassen. Neu dazugekommen sind Beat Lüscher und Bernd Albiez. Der Personalmarkt bei der Polizei ist

völlig ausgetrocknet. Erfreulicherweise konnten jedoch für den Frühling 2026 zwei neue Aspiranten rekrutiert werden. Zudem verfügt die Regionalpolizei aargauSüd mit Wm mbA Patrick Suter über einen ausgewiesenen Hundeführer, welcher mit dem Polizeihund «Theron» im Einsatz ist. Theron ist als Schutz- und Sprengstoffspürhund ausgebildet. Hündin «Nayla» starb im April altershalber.

Insgesamt ist bei dieser gewachsenen Bevölkerung und der stetig wachsenden Zahl an Polizeieinsätzen / Amtshilfen die Personaldecke zu dünn. Das zeigt sich schon bei Ausfällen wie Krankheit oder Mutterschaft. Ein Mitarbeiter weniger und das personalintensive 24/7-System gerät an den Anschlag.

Im Jahr 2025 wurde das Grossrats-Projekt «Optimierung KAPO-REPOL» vertieft (Weiterentwicklung duale Polizeiorganisation). Zurzeit läuft eine Vernehmlassung des Departements Volkswirtschaft und Inneres bei den Gemeinden. Thematisiert werden Zusatzaufgaben für die Regionalpolizeien zur Entlastung der Kantonspolizei. Der Entscheid wird abgewartet. Kommen die Zusatzaufgaben «Optimierung KAPO-REPOL» hinzu, müssen zusätzliche Ressourcen von zwei bis drei Mitarbeitern generiert werden, was zu einer Kostensteigerung führt. Die Umlagerung von Kanton zu den Gemeinden muss deshalb kritisch geprüft werden.

Die möglichen Umlagerungen sind diskutierbar, lösen aber nicht das eigentliche Kernproblem. Der Aargau hat die kleinste Polizeidichte der Schweiz. Auch die Regionalpolizei aargauSüd ist davon betroffen.

Verkehrsinstruktion

Für die gegen 100 Kindergarten- und Schulklassen erfolgte die Verkehrsinstruktion im Rahmen der Vorjahre. In der Jugendpolizei erfolgte der Unterricht für über 30 Klassen.

Patrouillen / Betriebliches

Die Regionalpolizei aargauSüd deckt ihr Einsatzgebiet mittels Patrouillen und Pikettdiensten ab. Von Sonntag bis Donnerstag wird der Dienst mit einer Früh- und einer Spätpatrouille bis 01:30 Uhr und freitags und samstags bis 03:00 Uhr abgedeckt. Danach ist der Betrieb mittels Pikettdienst gewährleistet. Der Schalter des Polizeipostens in Reinach ist an allen Wochentagen geöffnet. Die Patrouilleneinsatzzeiten und Schalteröffnungszeiten sind bewährt. Die Schalter-Öffnungszeit am Montag bis 20:00 Uhr wird geschätzt.

Der Betrieb und die internen Abläufe funktionieren gut und wurden weiter optimiert. Prozessabläufe wurden präzisiert und als erste Regionalpolizei verfügt die Regionalpolizei aargauSüd über ein «Betriebskonzept».

Ende Dezember konnte das ausgediente Patrouillenfahrzeug T5 durch einen Mercedes Vito ersetzt werden. Somit besitzt die Regionalpolizei aargauSüd drei Patrouillenfahrzeuge sowie ein Fahrzeug als Reserve.

Die tägliche Zusammenarbeit an der Front zwischen der Kantonspolizei Unterkulm und der Regionalpolizei aargauSüd läuft nach wie vor vorbildlich.

Themen wie Verkehrsunfall, Kleinkriminalität, Jugendprävention, Häusliche Gewalt sowie Wei-

terbildung, Einsatzbereitschaft und Personalbestände sind davon betroffen.

Amtshilfe

Die Zahlen bewegen sich auf ähnlich hohem Niveau wie das Vorjahr. Die Gründe sind Gleichgültigkeit, Zahlungsunwillen oder fehlender Integrationswille der Betroffenen. Damit die primäre Polizeiarbeit wie Einsätze und Prävention deswegen nicht zu kurz kommt, musste die Regionalpolizei aargauSüd Massnahmen ergreifen. Die Anzahl von 3'313 Amtshilfeersuchen ist sehr hoch.

Polizeieinsätze

Die erste Priorität der Regionalpolizei aargauSüd haben die Polizeieinsätze, intern «polizeiliche Grundversorgung» genannt, also die Entsendung von Patrouillen nach Notrufen aus der Bevölkerung. Die Anzahl von 2'046 bedeutet einen weiteren Anstieg um 3,3 %. Pro Tag sind dies fünf bis zehn Einsätze. Die Anzahl der Kleinigkeiten wie Ruhestörungen oder Nachbarschafts-Streitigkeiten haben zugenommen. Die Regionalpolizei aargauSüd beobachtet, dass der Bevölkerungswachstum und Dichtestress zu zunehmender «Genervtheit» führt. Es wird schneller zum Notruf 117 gegriffen.

Im ganzen Einsatzgebiet wurden in der lokalen Sicherheit 160 Einsätze aufgrund Schlägereien / Streitigkeiten, 159 Einsätze aufgrund häuslicher Gewalt, 147 Unfälle / Parkschäden, 15 Festnahmen und 206 Einsätze wegen Ruhestörungen durchgeführt. Im Bereich der Kleinkriminalität wurden 39 Einsätze wegen Diebstahl verzeichnet. 2025 wurden im ganzen Einsatzgebiet 216 Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Klar zu verzeichnen sind die Einsätze am Hotspot Menziken und Reinach. In Menziken fanden 614 Polizeieinsätze statt.

2.2. Feuerwehr

Brandverhütung

Feuerschau

	2023	2024	2025
Kontrollierte Brandabschnitte bei Neu- und Umbauten	21	32	36
Ausgestellte Mängelrapporte	0	0	0

Feuerwehr Oberwynental

Übungen

Alle geplanten 123 Übungen konnten durchgeführt werden. Die Übungsleiter haben wieder sehr interessante und lehrreiche Übungen vorbereitet. Ein Highlight war die Übung mit der Bevölkerung am Samstag, 28. Juni 2025. Die Einsatzübung fand mit vielen Zuschauern im Rahmen des Lise Festes bei der Fischer Reinach AG in Reinach statt.

Einsätze

Im Berichtsjahr wurde die Feuerwehr Oberwynental zu 95 Einsätzen alarmiert, was – verglichen mit dem Vorjahr – eine Steigerung von rund 26 % bedeutet. Die Alarmierungen im Bereich Brand hat mit fünf Einsätzen den tiefsten Stand seit Bestehen der Feuerwehr Oberwynental erreicht. Alarmierungen an Brandmeldeanlagen und Traghilfen zugunsten der Rettungsdienste haben wieder zugenommen. Von Hochwassern blieb das Einsatzgebiet weitgehend verschont. Bei Starkregen werden exponierte Stellen vorbeugend durch Offiziere kontrolliert. So konnte festgestellt werden, dass die Wyna bei der Brücke beim Menzo Markt mehr als ein-

mal nur knapp nicht über die Ufer getreten ist und die Hauptstrasse somit nicht als neues Flussbett in Beschlag genommen hat.

Kurse

An 89 Kurstagen wurden 45 Angehörige der Feuerwehr aus- und weitergebildet. Die meisten Kurse besuchte die Feuerwehr Oberwynental bei der Aargauischen Gebäudeversicherung.

Personelles

Im Laufe des Jahres sind 7 Kameradinnen und Kameraden aus der Feuerwehr Oberwynental ausgetreten. Am Informationsabend im November haben sich 14 Personen zu einem Eintritt bereiterklärt. Davon haben zwei Personen bereits Feuerwehrdienst geleistet.

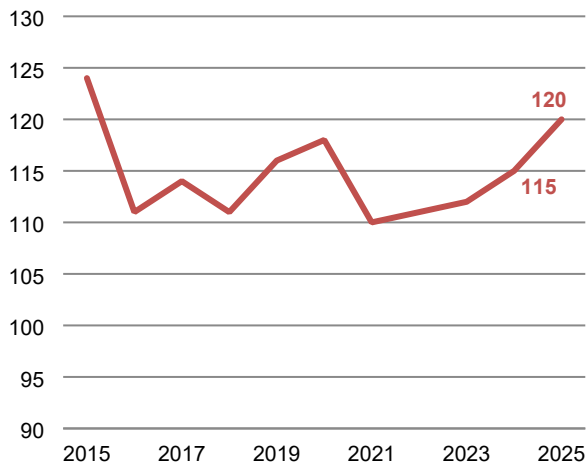
Der Mannschaftsbestand mit 120 Angehörigen erfüllt den geforderten Soll-Bestand der Aargauischen Gebäudeversicherung. Das Corps besteht aus 94 Männern und 26 Frauen.

Ein Offizier pausiert den Feuerwehrdienst während einer Weiterbildung.

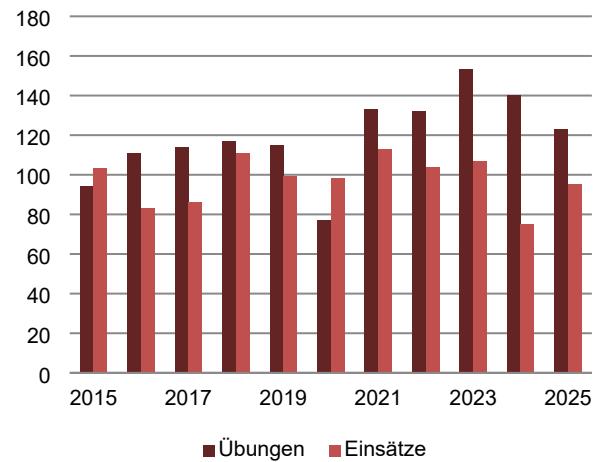
Bestand

	2022	2023	2024	2025
Offiziere (inkl. zwei Instruktor)	16	18	19	16
Gruppenführer	26	24	26	28
Gefreite	5	3	3	4
Mannschaft	63	66	66	71
Spezialfunktion	1	1	1	1
Total	111	112	115	120

Bestand



Übungen / Einsätze

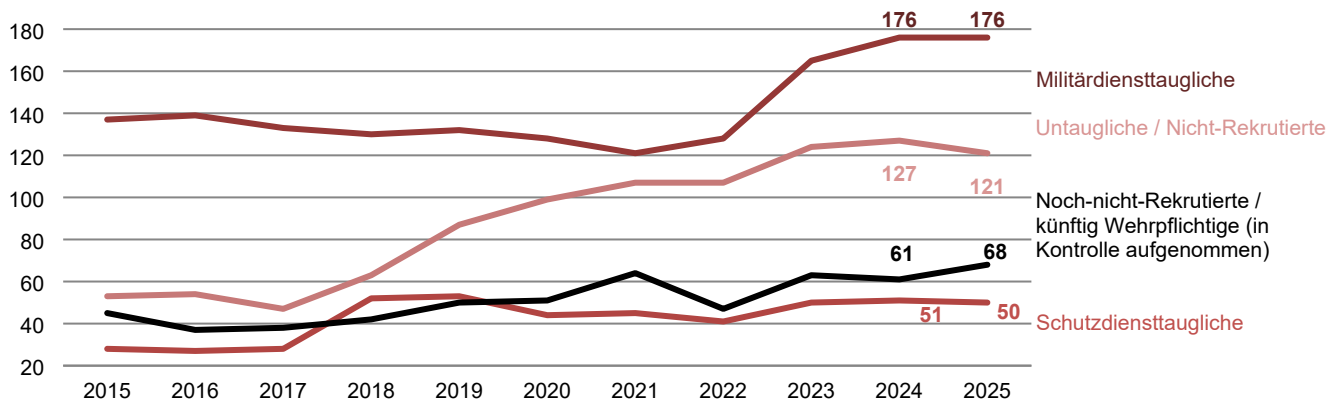


Dienstleistungen in den Verbandsgemeinden

	2024	2025
Sitzungen	28	19
Übungen	140	123
Einsätze	75	95
davon:		
Brandfälle	9	5
Wasserwehr, Hochwasserschutz, Sturm	6	5
Personenrettung Unterstützung Rettungsdienst 144	15	21
Personenrettungen aus Lifanlagen	1	2
Tierrettungen	1	0
BMA (ohne Intervention)	23	32
Schadendienste (Öl- und Chemiewehr)	6	7
HRF-Höhenrettungskonzept Stützpunktgebiet	3	0
Diverse Einsätze	8	21
Alarmübung	1	1
Strassenrettungen	2	1
Geleistete Kursstunden (extern)	1'750	1'235
Geleistete Ausbildungsstunden (exkl. Fahrtraining/Sitzungen)	5'193	4'614
Geleistete Einsatzstunden	1'872	1'362

2.3. Militär

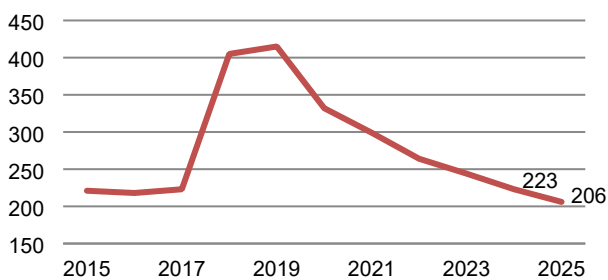
Wehrpflichtige



2.4. Bevölkerungsschutz

Zivilschutzorganisation (ZSO) aargauSüd

Schutzdienstpflichtige



«Zusammenarbeit zahlt sich aus». Seit vielen Jahren setzt sich das Kommando der Zivilschutzorganisation ZSO aargauSüd für eine enge Zusammenarbeit mit allen Partnern ein. 2025 konnte die ZSO aargauSüd für die Partner in vielen Bereichen ein weiteres Mal die Fähigkeiten unter Beweis stellen.

Der Höhepunkt der Einsätze war während dem kantonalen Schwingfest in Menziken. Intensive Vorbereitungsarbeiten, konzentriertes Arbeiten während dem Auf- und Abbau sowie starke Präsenz während dem Schwingfest führte zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Mannschaft. Die Vorbereitungsarbeiten wurden geprägt von vielen Sitzungen, Absprachen auf dem Feld und gut durchdachten Abläufen. Wie so oft, arbeiteten die Pioniere der ZSO aargauSüd mit hoher Intensität und grossem Einsatz, was schlussendlich dazu führte, dass das OK die letzten Tage vor dem grossen Event mit gelassener Ruhe angehen konnte.

Während dem Schwingwochenende wurden Einsätze in den Bereichen Sanität, Logistik und

Führungsunterstützung geleistet. Eine der wichtigsten Aufgaben lag aber in der Zubereitung der Verpflegung. Sowohl während den Auf- und Abbauarbeiten wie auch an den beiden Schwingtagen begeisterte die Küchenmannschaft mit hervorragend zubereiteten Mahlzeiten. Dieser überaus erfolgreiche Einsatz wird den Bewohnerinnen und Bewohnern der Region noch lange in bester Erinnerung bleiben.

Mit der Sanitätsübung Anfangs September, an der die meisten Sanitätspartner im Gebiet teilgenommen haben, konnte die ZSO aargauSüd den Geist der Zusammenarbeit weiter ausbauen. Auch hier galt der Slogan «KKK, in Krisen Köpfe kennen».

Auch während den Sicherheitsveranstaltungen für 23-jährige Frauen sowie Ausländerinnen und Ausländer konnte die ZSO aargauSüd die enge Zusammenarbeit mit Polizei, Sanität, Feuerwehr, technische Betriebe, Regionales Führungsorgan und Armee weiter festigen.

Seit einigen Jahren unterstützt die ZSO aargauSüd die Feuerwehren Birwil, Gränichen und mittleres Wynental während den Einführungskursen für neue Angehörige der Feuerwehr, in dem die Küchencrew der ZSO aargauSüd die Verpflegungen sicherstellt. Die gut funktionierende Teamarbeit führte dazu, dass die ZSO aargauSüd während zwei Elementarereignissen in Gränichen sowohl mit Verpflegung als auch mit Wassersaugern und personeller Unterstützung einen sinnvollen Beitrag leisten konnte.

Die Pioniere der technischen Hilfe leisten mit ihren Pumpen schon seit Jahren eine wertvolle Hilfe, in dem sie zum Beispiel das Löschwasserbecken im Sood Oberkulm auspumpen und reinigen, so auch in diesem Jahr.

Ein zentraler Punkt für ein erfolgreiches Bewältigen eines Ereignisses ist das Funktionieren unter den verschiedenen Partnern. Der Kommandant dieser Zivilschutzorganisation ist stolz darauf, mit der Mannschaft die Ansprüche der Partner in hohem Masse erfüllen zu können. Er dankt allen Beteiligten dafür. Nach 22 Jahren übergibt er das Kommando nun an Jüngere. Es war ihm eine grosse Ehre, für die Bevölkerung im Wynental und im Seetal gedient zu haben und er wünscht seinem Nachfolger weiterhin viel Erfolg.

Regionales Führungsorgan (RFO) aargauSüd

Ausgangslage

Nach mehreren Rücktritten per Ende 2024 war das Regionale Führungsorgan RFO aargauSüd zu Jahresbeginn stark ausgedünnt. Übrig blieben lediglich zwei Fachbereichsverantwortliche Feuerwehr, der Chef Lage sowie die Administrationsstelle. In dieser Konstellation war das RFO aargauSüd operativ nicht mehr funktionsfähig.

Der Präsident des Bevölkerungsschutzverbandes aargauSüd, Niklaus Boss, führte im November und Dezember 2024 intensive Gespräche mit verschiedenen potenziellen Kandidaten für die Funktion des Chefs RFO aargauSüd. Da keine unmittelbare Lösung gefunden werden konnte, entschied der Vorstand auf Antrag des Präsidenten, Patrick Sauzet als Berater und interimistischen Chef RFO (i.V.) einzusetzen.

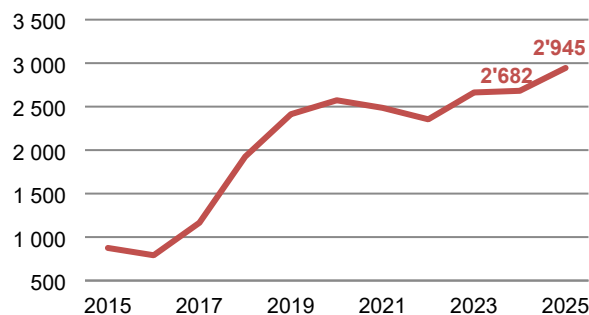
Zielsetzung und erste Massnahmen

Zu Jahresbeginn definierte der Präsident und der Chef RFO i.V. klare Ziele für das Jahr 2025, sowohl für die politische Ebene als auch für den Führungs- und Fachstab. Die Priorität lag auf der Wiederherstellung der Einsatzfähigkeit und der Stabilisierung des RFO-Teams.

In den ersten Monaten stand die Gewinnung neuer, engagierter Mitglieder im Vordergrund. Die verbliebenen Fachverantwortlichen investierten viel Zeit in persönliche Gespräche und Kontakte, um geeignete Personen für die Mitarbeit im RFO zu gewinnen.

Am 24. Februar führte der Chef RFO i.V. den Chef-RFO-Rapport durch und nahm am 3. März am Planungsrapport der Übung «FORTUNA 25»

Dienstage *



* Die Dienstage setzen sich aus Wiederholungskursen, Einsätzen zugunsten der Gemeinschaft, Grundausbildungen, Zusatzkursen Spezialisten, Kaderkursen, Weiterbildungskursen und Ernstfalleinsätzen zusammen.

in Aarau teil. Dabei zeigte sich rasch, dass das RFO aargauSüd in der damaligen personellen Situation nicht in der Lage war, die geplante Übung vollumfänglich zu absolvieren. Nach Verhandlungen mit dem Amt für Militär und Bevölkerungsschutz (AMB) wurde eine reduzierte Übungsvariante bewilligt, abgestimmt auf die verfügbaren Ressourcen.

Wiederaufbau und Neuorganisation

Im ersten Quartal fanden zwei RFO-Rapporte statt. Am 19. März nahm das RFO aargauSüd am Jahresrapport Zivilschutz und Feuerwehr in Gontenschwil teil. Neben den Fachbereichsleitern Feuerwehr war auch der Chef RFO i.V. anwesend.

Ende März konnten wesentliche Vakanzen erfolgreich besetzt werden. Der Vorstand genehmigte diese Neubesetzungen am 4. April mittels Zirkularbeschluss:

- Chef Stab: Andreas Frey
- Stv. Chef RFO: Thomas Huber
- Chef Ausbildung & Chef Triage: Alexander Franz

Damit war der Grundstein gelegt, um das RFO aargauSüd wieder vollständig aufzustellen.

Ausbildung und Veranstaltungen

Am 22. April fand unter der Leitung von Stefan Eichberger der Vorbereitungsrapport für die obligatorische Sicherheitsveranstaltung statt. Diese konnte am 6. Mai erfolgreich durchgeführt werden – mit 74 Teilnehmenden am Vormittag und 80 am Nachmittag. Die Rückmeldungen, insbesondere von anwesenden politischen Vertretern,

fielen sehr positiv aus und würdigten die Organisation sowie den professionellen Ablauf. Die zweite Sicherheitsveranstaltung konnte am 25. September erfolgreich durchgeführt werden. Diese Veranstaltung fand auch in der lokalen Presse Widerhall, durch eine vom RFO aargauSüd verfasste Medienmitteilung.

Am 24. Juni fand der erste Bevölkerungsschutzrapport statt. Dabei wurde das überarbeitete RFO-Reglement und das Budget 2026 einstimmig genehmigt. Zudem konnte das RFO aargauSüd innert sechs Monaten - mit Ausnahme des Stellvertreters Chef Stab - vollständig besetzt werden.

Auf Antrag des Präsidenten wurde Patrick Sauzet offiziell zum Chef RFO aargauSüd gewählt. Sämtliche Wahlvorschläge wurden von den Gemeindevertretern einstimmig angenommen.

Übung «FORTUNA 25» und Infrastruktur

Über die Sommermonate liefen die Vorbereitungen für die vom AMB angeordnete Übung «FORTUNA 25», welche am 2. September stattfand. Parallel dazu richteten der Chef Stab und der Chef RFO zwei funktionale Führungsräume im Kommandoposten Meyermatt in Reinach ein. Alte und unvollständige Unterlagen wurden überprüft, aktualisiert oder entsorgt.

Zur Information der politischen Exekutiven über aktuelle Gefährdungslagen (Wasserknappheit, Hitze, Waldbrandgefahr) erstellte das RFO aargauSüd gezielte Dokumentationen für Behörden und Bevölkerung. Diese wurden den Gemeinden zur Weiterverwendung und Publikation übergeben.

Strukturen, Pflichtenhefte und Ausbildungssystematik

Im dritten Quartal erarbeitete die Führung des RFO aargauSüd Pflichtenhefte für sämtliche

Funktionen im RFO aargauSüd. Diese definierten klar Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortlichkeiten innerhalb der Organisation. Nach einer internen Vernehmlassung, bei allen RFO-Mitgliedern, wurden die Pflichtenhefte am 28. Oktober verabschiedet. Ab diesem Zeitpunkt arbeitet das RFO aargauSüd konsequent nach diesen Vorgaben.

Parallel dazu wurde eine Ausbildungsmatrix entwickelt, abgestimmt auf die Pflichtenhefte. Sie definiert, welche Kurse zwingend (MUSS) und welche freiwillig (KANN) zu absolvieren sind. Jedes Mitglied trägt Verantwortung, die erforderlichen Ausbildungen, insbesondere jene des AMB, rechtzeitig zu besuchen. Nur so kann eine koordinierte, professionelle und einheitliche Stabsarbeit im Training und Einsatz gewährleistet werden. Zudem ist per 28. Oktober auch ein neues Kommunikationskonzept in Kraft und die Website des RFO wurde überarbeitet, damit sich interessierte Kreise wieder ein aktuelles Bild von Aufgaben und Organisation machen können.

Zusammenarbeit, Rapportwesen und Ausblick

Im Verlauf des Jahres 2025 führte das RFO aargauSüd vier RFO-Rapporte und einen Führungsrapport durch. Die Kadenz der Treffen wurde für das Jahresprogramm 2026 erhöht, um die interne Abstimmung und den Wissensaustausch weiter zu verbessern.

Die neu geschaffene Struktur, die klare Aufgabenteilung und die wachsende Ausbildungskompetenz innerhalb des Teams haben die Funktionsfähigkeit des RFO aargauSüd deutlich gestärkt.

2.5. Schiessanlage Murweid

Die Betriebskommission Schiessanlage Murweid setzt sich aus Vertretern der beteiligten Gemeinden Beinwil am See, Birrwil, Menziken und Reinach zusammen. Ebenfalls gehören der Kommission der zuständige Gemeinderat der Gemeinde Menziken und der Anlagewart an. Das Jahr 2025 war das letzte Jahr der vierjährigen Amtsperiode der gewählten Mitglieder.

Das Schiessprogramm 2025 beziehungsweise der Belegungsplan der Schiessanlage Murweid wurden wie üblich im Januar erstellt. Im Juni und Dezember trafen sich die Mitglieder der Betriebskommission zu ihren jeweiligen Sitzungen. Durchgeführt wurden neben den freien Übungen, den drei obligatorischen Bundesübungen, dem Jungschützenkurs, dem Canada-Cup, dem Endschiessen und dem Grittibänzenschiessen keine weiteren Schiessanlässe.

Gesamthaft wurden im Berichtsjahr 26'684 Patronen verschossen. Im Vorjahr waren es 35'458. Der Rückgang ist darauf zurückzuführen, dass das nächste Murweidschiessen turnusgemäss erst im Jahr 2026 durchgeführt wird. Das obligatorische Programm schossen 173 (Vorjahr 170) Schützinnen und Schützen. Am Jungschützenkurs beteiligten sich 17 Teilnehmende.

Im Berichtsjahr hat der Anlagewart Unterhaltsarbeiten im Umfang von 106 Stunden ausgeführt. Die Unterhaltsarbeiten waren beim Scheibenstand, im Schützenhaus und um das Schützenhaus notwendig. Nach wie vor musste er bei seinen wöchentlichen Kontrollgängen Abfall auf dem Parkplatz und den umliegenden Feldern einsammeln, der ausserhalb des Schiessbetriebs liegen gelassen wurde.

3. Bildung

3.1. Schulleitung

Das Jahr 2025 war für die Schule Menziken geprägt von bisherigen und neuen Herausforderungen, vielseitigen Veränderungen sowie wertvollen Erfolgserlebnissen. Es war ein Jahr, das Flexibilität, Engagement und Teamgeist aller Beteiligten verlangte – und einmal mehr gezeigt wurde, wie tragfähig die Schulgemeinschaft ist.

Wichtige Aufgaben in der Schulraumplanung wurden vom Ressortleiter Simon Baumgartner fortgeführt, komplexe Personalsituationen im Leitungsteam angegangen und Lösungen dafür mitgestaltet. Der Anstoss der Schulleitung, ein Projekt zur Förderung von Freizeitangeboten für Jugendliche, verfolgte der Ressortleiter und leitete erste Massnahmen ein.

Wie viele andere Schulen auch, stand die Schule Menziken im Jahr 2025 weiterhin vor der Herausforderung, pädagogisch ausgebildete Lehrpersonen zu rekrutieren. Der personelle und monetäre Aufwand für Nachqualifikationen, Coachings und Zusatzschulungen ist nach wie vor hoch. Die gut ausgebuchten Ausbildungsangebote zum Erwerb des Lehrerberufs verzeichnen eine hohe Nachfrage. Dies spricht für das Berufsbild Lehrperson und stimmt zuversichtlich, dass sich mittelfristig wieder eine ausgewogene Balance auf dem Arbeitsmarkt einstellen wird.

Zwei unerwartete personelle Veränderungen forderten rasche, nachhaltige Lösungen: Im April schied der damalige Gesamtschul- und Mittelstufenleiter Ulrich Frey aus seinem Amt aus. Teresa Pfendsack, zuvor bereits Stufenleiterin der 3. und 4. Klasse, führt seither die gesamte Mittelstufen-Abteilung. Die Gesamtleitung der Schule wurde bis Ende Schuljahr ad interim von Gabriela Lack und Pia Steiner verantwortet. Ab August wurden sie vom Gemeinderat definitiv für dieses Amt gewählt. Im Mai schied Maria Vlachopoulou, Stufenleiterin der 1. und 2. Klassen, unerwartet aus. Ihre Nachfolge übernahm Andrea Hüsler.

Das Schuljahr 2025 war reich an gelungenen Anlässen und Aktivitäten, die entscheidend zum Schulleben beitrugen und die Gemeinschaft stärkten. Die Sporttage, die toll organisierten Edelleute- und Rittererhungen der Unterstufe, das Skilager in Adelboden der 6. Klassen, der Räbeliechtl-Umzug der Kindergärten und der

Unterstufe, der Weihnachtsmarkt wie auch das Adventsfenster am Standort Burg zeigen nur eine Auswahl davon. Diese und weitere Aktivitäten werden von den Lehrpersonen und den Teams sorgfältig geplant und mit den Kindern gestaltet. Die Umsetzung von Gelerntem in das tägliche Leben wie auch die Förderung von sozialen und persönlichen Kompetenzen schwingen dabei immer mit. Einige Anlässe sind der Öffentlichkeit zugänglich. Sie bereichern deshalb nicht nur den Schulalltag und zeigen das Engagement der Schulgemeinschaft, sondern tragen gleichwohl zum aktiven Zusammensein der Dorfbevölkerung bei.

Mehrere Aktivitäten werden von den Eltern und weiteren Personen ausserhalb der Schule in der Vorbereitung und Umsetzung massgeblich unterstützt.

Zwei besondere Erfolgsgeschichten mit Bezug zur Naturkraft verdienen eine spezielle Erwähnung: Am Schulstandort Burg entstand ein Schulgarten als ausserschulischer Lernort. Schülerinnen und Schüler lernen die Natur kennen, übernehmen Verantwortung und erfahren, wie viel Arbeit in der Produktion von Lebensmitteln steckt. Durch die Integration in das Projekt «Natur findet Stadt» entstehen Synergien zwischen Schule, Gemeinde und Naturschutzverein. Der Garten liegt zentral neben dem Spielplatz und die Heckenbepflanzung mit einheimischen Gehölzen wertet den Standort ökologisch auf.

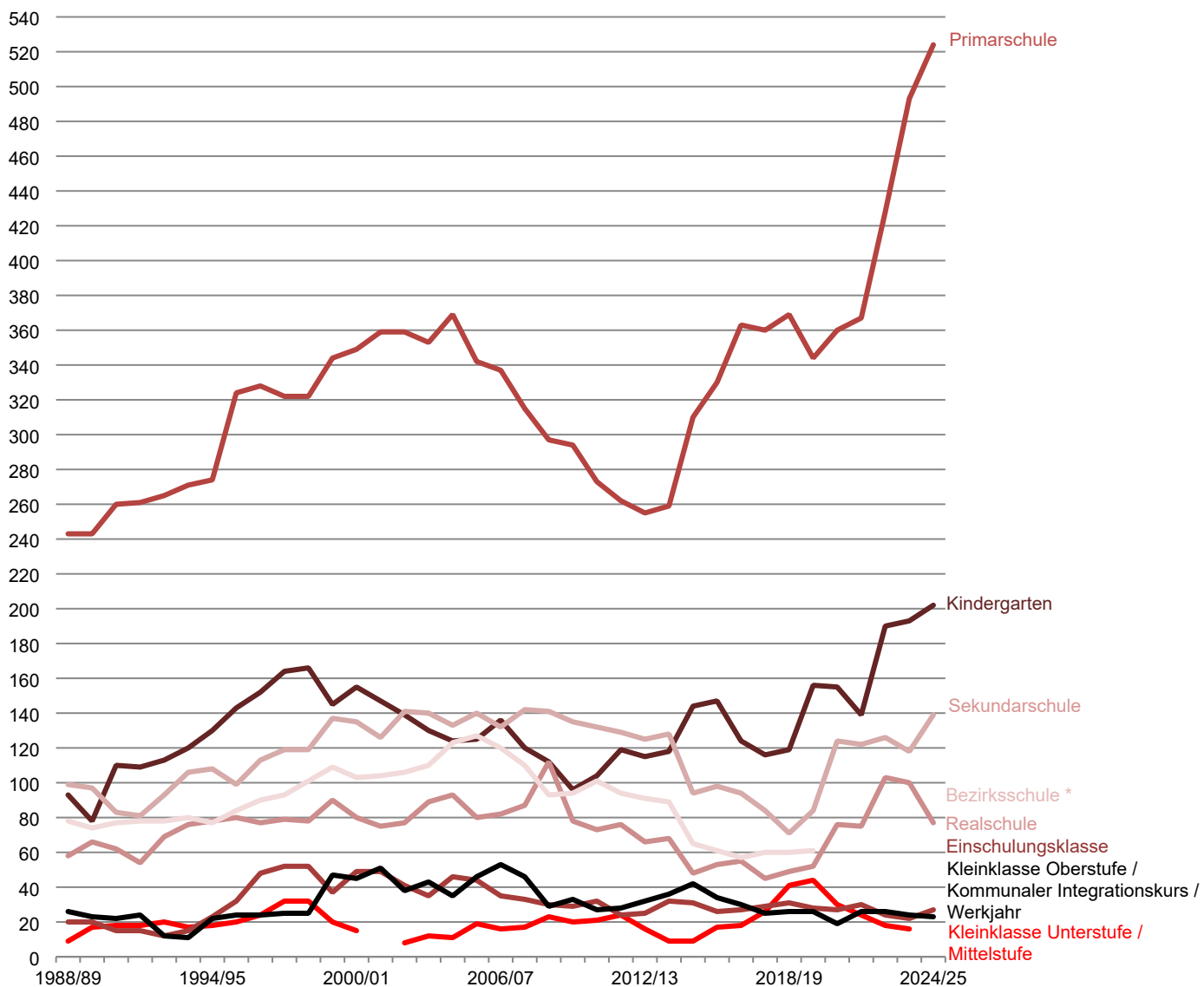
Im Mai 2025 prämierte der Verein Bildungs- und Schulgärten Schweiz den Schulgarten von Karin Rashiti, Klassenlehrerin des Kindergartens im Kirchgemeindehaus. Über sieben Jahre hinweg hat sie zusammen mit den Kindergartenkindern und Eltern diesen Garten aufgebaut und pflanzt Blumen, Gemüse und Kräuter an. Ein Projekt, in dem nicht nur Pflanzen und Blumen aufblühen, sondern auch die Kinder in ihrer Entwicklung wachsen konnten.

Simon Baumgartner, Ressortleiter Bildung und Jugendschutz, gibt sein Amt mit dem Jahreswechsel ab. Die Schulleitung dankt ihm herzlich für seine engagierte und zum Wohle der Schule geleistete Arbeit.

Schülerzahlen

	Kindergarten	Kleinklasse Unterstufe	Einschulungsklasse	Primarschule	Kleinklasse Oberstufe / Werkjahr	Realschule	Sekundarschule	Bezirksschule	Total
2022/23	190	18	24	428	26	103	126	-/-	915
2023/24	193	16	22	493	24	100	118	-/-	966
2024/25	202	-/-	27	524	23	77	139	-/-	992
2025/26	222	-/-	25	572	29	75	131	-/-	1054

Schülerzahlen



* Übernahme per 01.01.2020 in die Kreisschule aargauSüd.

3.2. Musikschule

Das Musiklager der Musikschule Menziken etablierte sich in den letzten sechs Jahren zu einem festen Bestandteil des Freizeitangebots und des Zusammenspiels. Es wurde von Andreas Schlegel, ehemaliger Musikschulleiter und Gitarrenlehrperson, 2019 gegründet. Ab 2025 gab Andreas Schlegel diese Verantwortung aufgrund seiner Pensionierung ab. Sandra Gurtner und Jasmin Furrer vom Musikverein Oberwynental haben sich zusammen mit anderen Vereinsmitgliedern für die gesamte Organisation und Weiterführung des Musiklagers bereiterklärt. So konnte das Musiklager vom 29. September bis 4. Oktober mit voller Belegungszahl nahtlos weitergeführt werden, mitgetragen von Leandra Wolf im Leitungsteam und Rafal Jastrzebski, ehemalige Saxophon- und Blockflötenlehrperson in der Gesamtleitung.

Das «Musiknetz aargauSüd» hat am Gipfeltreffen der Vereinsvorständen im Onderwerch Reinach die neue Gesamtdatenbank für die zukünftige eigene Website vorgestellt. Ziel ist es, der Bevölkerung der Region einen möglichst einfachen Zugang zu musikalischen Angeboten und Mitwirkungsmöglichkeiten bereitzustellen, den Vereinen und Organisationen eine gute Plattform zur Selbstdarstellung zu bieten und das Miteinander unter den Vereinen und Organisationen durch regelmässige Treffen zu vereinfachen.

In diesem Jahr wurden viele verschiedene Konzerte und Vorspielübungen durch die Lehrpersonen organisiert und durchgeführt. Das schon traditionelle Winterkonzert fand mit einem reich bestückten Konzertprogramm und vollem Saal im reformierten Kirchgemeindehaus statt. Am Weihnachtsmarkt der Schule haben sich zwei Instrumentalklassen und die Musical-Singers mit je einem Auftritt zum Besten gegeben.

Vlad Pescaru hat nach zehn Jahren Violinunterricht die Schule verlassen. Für ihn konnte die Musikschule Menziken für das neue Schuljahr die in der Region wohnhafte Lilia Duss engagieren. Andreas Schlegel hat nach 36 Jahren für die Unterrichtsfächer Gitarre, E-Bass, Ukulele und Ensembleleitung seine Pensionierung frühzeitig angetreten. Für ihn konnte die Musikschule Menziken ab Oktober Micha Zumsteg gewinnen. Während der Überbrückung bis zum Arbeitsbeginn von

Micha Zumsteg hat Michael Schlegel die Gitarrenklasse von August bis September übernommen.

Die gute Zusammenarbeit mit Annette Flury-Jegge läuft bereits im dritten Jahr, die neben ihrem laufenden Musikgrundschulunterricht an der Musikschule Menziken zwei Projekte leitet: Das generationenübergreifende Angebot «Eltern-Kind-Singen» in der Altersresidenz Falkenstein, bei dem die Bewohnenden aktiv oder passiv willkommen sind und das Kinder-Musical «De flinki Pfiil und sis Pony» für Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 4. Primarstufe, welches im 1. Semester des Schuljahres 2025/26 läuft.

In der Ensemble-Arbeit finden einerseits Projekte an der Musikschule Menziken und andererseits Projekte in Zusammenarbeit mit der Musikschule Reinach statt. So stehen das Jugendblasorchester, die Menzo- und Neumatt-Singers sowie die Streichensemble-Projekte, für die Jugendlichen aus den umliegenden Gemeinden offen. Die Musikschulen rechnen untereinander ab, so dass die Regelungen der jeweiligen Steuerdomizil-Gemeinde für einen allfälligen Elternbeitrag greifen.

Für Menziker haben die Gemeindeversammlungen von Menziken und Burg am 3. November 2021 und 18. November 2021 via Reglement zugestimmt, dass Ensembles grundsätzlich kostenlos besucht werden können. Die Musikschule bemüht sich in Zukunft, Ensembles auch via die neu ermöglichten Angebote von Jugend + Musik subventionieren zu lassen. Viele Musiklehrpersonen verfügen über das J+M-Zertifikat und deren Ensembles sind somit oftmals subventionsberechtigt. Gerade die koordinierte und gemeinsame Arbeit für Ensembles zeigt ein Modell auf, in dem die verschiedenen Musikschulen mit ihren doch sehr unterschiedlichen Kulturen eigenständig bleiben, aber unkomplizierte Lösungen für eine regionale Zusammenarbeit finden, die den Kindern den bestmöglichen Zugang zu musikalischen Aktivitäten öffnet.

Letzten August inspirierte Thomas Skipwit mit seinem Präsentationsworkshop «Von der Probe zum Applaus» an der gemeinsamen WiK in Reinach.

3.3. Schulsozialarbeit (SSA)

Primarschule

Im Schuljahr 2024/25 betreute die Schulsozialarbeit der Primarschule Menziken insgesamt 32 Klassen sowie 24 Kindergartenabteilungen. Die Schulhäuser sind grösstenteils auf dem Hauptschulareal verteilt, einige Kindergärten sowie das Schulhaus Fluckmatt befinden sich jedoch ausserhalb des Zentrums. Um auch diese Standorte zeitnah zu erreichen, ist eine Mobilität der Schulsozialarbeitenden unerlässlich.

Das Hauptbüro der Schulsozialarbeit befindet sich im dritten Stock des Alten Schulhauses. Beratungsgespräche werden entweder dort oder in den Räumen der jeweiligen Schulhäuser durchgeführt. Am Standort Burg ist die Schulsozialarbeit gut erreichbar, allerdings steht dort aus Platzgründen kein exklusiv nutzbarer Raum zur Verfügung. Da zwei Schulsozialarbeitende häufig gleichzeitig Räume benötigen und die Zahl der Anfragen sowie der betreuten Schülerinnen und Schüler kontinuierlich steigt, wird das Ausweichen auf alternative Räume zunehmend zur Notwendigkeit.

Im Verlauf des Schuljahres stieg die Schülerzahl um 14 Kinder - ein Zeichen für das Wachsen der Gemeinde.

Auch auf Leitungsebene gab es bedeutende Veränderungen. Seit dem Frühjahr 2025 wird die Primarschule Menziken von Gabriela Lack geführt, die gleichzeitig die Verantwortung für den Standort Burg trägt. Pia Steiner unterstützt im Bereich Administration. Die Primarstufe steht neu unter der Leitung von Teresa Pfendsack, während die Unterstufe von Andrea Hüsler übernommen wurde. Diese neue Führungsstruktur hat sich bereits bewährt – die Zusammenarbeit ist stabil und bildet ein tragfähiges Fundament für die Herausforderungen des kommenden Schuljahres.

Einzel- und Gruppenberatungen / Gespräche mit Mädchen und Knaben

Die Schulsozialarbeit der Primarschule Menziken führte insgesamt 505 Einzelberatungen durch – ein deutlicher Anstieg gegenüber dem Vorjahr. Dabei wurden 239 Gespräche mit 60 Schülerinnen sowie 266 Gespräche mit 73 Schülern geführt. Diese intensive Einzelbegleitung zeigt den wachsenden Bedarf an individueller Unterstützung. Darüber hinaus fanden 65 Gruppengespräche statt, in denen gemeinsam an Lösungen gearbeitet wurde. Diese verteilten

sich auf 35 Mädchengruppen, 21 Knabengruppen und neun gemischtgeschlechtliche Gruppen. In diesen Settings konnten Kinder in einem geschützten Rahmen soziale Kompetenzen stärken und Konflikte konstruktiv bearbeiten. Zusätzlich wurden drei Gespräche im Beisein von Lehrpersonen durchgeführt, um schulische Herausforderungen gemeinsam zu reflektieren und tragfähige Lösungen zu entwickeln. Die Zahlen sprechen eine klare Sprache. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl der Einzelberatungen um 184 Gespräche, und die Zahl der angemeldeten Kinder erhöhte sich um 22.

Diese Entwicklung hat mehrere Ursachen:

- Die Auflösung und Integration von Kleinklassen brachte für viele Kinder neue soziale Herausforderungen mit sich, die gezielte Unterstützung erforderten.
- Eine wachsende Zahl von Schülerinnen und Schülern weist einen ausgewiesenen oder abklärungsbedürftigen Sonderschulbedarf auf.
- Kinder, die zuvor in Sonderschulen unterrichtet wurden, kehren vermehrt in die Regelklassen zurück. Diese Übergänge erfordern intensive Begleitung, um eine erfolgreiche Integration zu ermöglichen.
- Themen wie der Umgang mit Konflikten und Verhaltensfragen sind zunehmend präsent und verlangen nach nachhaltiger Begleitung.
- Nicht zuletzt trägt die wachsende Bevölkerung in Menziken, bedingt durch die bauliche Entwicklung der Gemeinde, zur steigenden Zahl an Schülerinnen und Schülern bei.

Die Schulsozialarbeit steht somit vor der Herausforderung, auf vielfältige und komplexe Bedürfnisse flexibel zu reagieren – und leistet dabei einen zentralen Beitrag zur sozialen Stabilität und zum Wohlbefinden der Kinder und Jugendlichen im Schulalltag.

Elterngespräche

Insgesamt wurden 119 Gespräche mit Eltern geführt. Davon entfielen 52 Gespräche auf gemeinsame Austausche mit Eltern, Lehrpersonen und der Schulleitung, bei denen - je nach Situation - auch die betroffenen Schülerinnen und Schüler einbezogen wurden. Es fanden 67 Beratungsgespräche mit Eltern statt, in welchen die individuellen Anliegen vertieft bearbeitet wurden.

Ergänzend dazu kam es zu 132 weiteren Elternkontakten, die sowohl kurze Rückmeldungen als auch längere telefonische Gespräche umfassten. Diese Kontakte dienten dem Informationsaustausch, der Klärung von Fragen oder der kurzfristigen Unterstützung im Alltag.

Die Zahl der Elterngespräche ist im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen – ein Zeichen für das wachsende Vertrauen in die Schulsozialarbeit und die zunehmende Bedeutung der partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus. In vielen Fällen war diese Kooperation entscheidend für die Entwicklung tragfähiger Lösungen und individueller Unterstützungsangebote für die Kinder.

Gespräche mit Lehrpersonen und Schulleitung

Die Schulsozialarbeit führte 80 Gespräche mit den Schulleitungen. Diese dienten der Fallbesprechung, der Koordination von Unterstützungsmaßnahmen sowie der strategischen Weiterentwicklung der schulischen Zusammenarbeit. Darüber hinaus fanden 178 Beratungsgespräche und Kurzkontakte mit Lehrpersonen statt. Diese Gespräche reichten von kurzen Rückmeldungen im Schulalltag bis hin zu intensiven Beratungen bei komplexen Fragestellungen rund um das Verhalten, das soziale Miteinander oder die emotionale Entwicklung einzelner Schülerinnen und Schüler. Die Schulsozialarbeit war in sieben Teamsitzungen der Lehrpersonen vertreten, in welchen gemeinsame Themen oder die schulinterne Zusammenarbeit zentral war.

Die steigende Zahl an Kontakten mit Lehrpersonen unterstreicht die wachsende Bedeutung der Schulsozialarbeit im Schulalltag. In vielen Fällen

ist die enge Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen ein zentraler Baustein, um Kinder gezielt zu unterstützen und nachhaltige Veränderungen zu ermöglichen. Interne Themen, wie der Wechsel in den Schulleitungen und die Medienpräsenz erforderten in diesem Jahr ein hohes Mass an Professionalität und Abgrenzung

Klassenbesuche und Interventionen

Im Schuljahr 2024/25 führte die Schulsozialarbeit 51 Klassenbesuche durch. Diese setzten sich aus Vorstellungsrunden der Schulsozialarbeit, Beobachtungslektionen zur Auftragsklärung sowie gezielten Interventionen zusammen. Besonders auffällig waren Klassen, welche sich mit ihrer Gemeinschaftsstruktur auseinandersetzten, Konflikte reflektierten und gemeinsam nach Lösungen suchten oder neue Klassenregeln erarbeitet haben. In mehreren Klassen wurde intensiv und über längere Zeiträume am sozialen Miteinander gearbeitet. Der Fokus lag dabei auf der Integration einzelner Schülerinnen und Schüler, dem respektvollen Umgang mit unterschiedlichen Meinungen sowie dem Zusammenleben mit Klassenmitgliedern, die besondere Herausforderungen mitbringen. Diese Prozesse erforderten viel Feingefühl, Kontinuität und die enge Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen. Bedauerlicherweise war es der Schulsozialarbeit des Standortes Menziken aus zeitlichen Gründen nicht möglich, sich in den Kindergärten vorzustellen.

Allgemeine Arbeiten

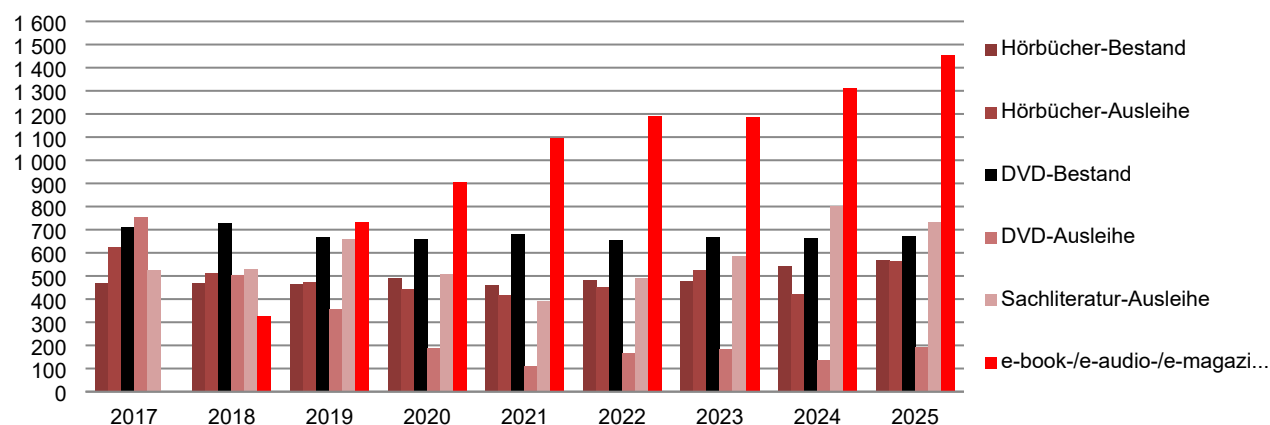
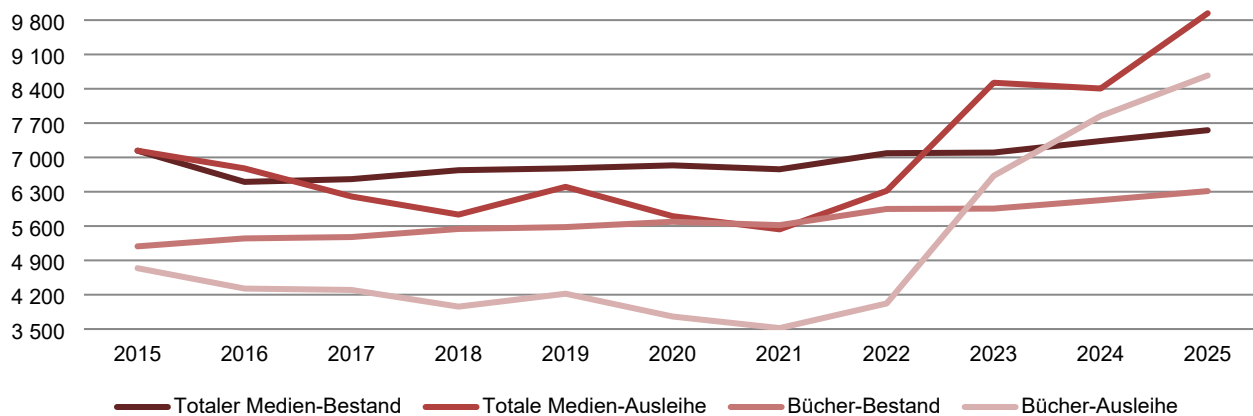
Die Arbeit der Schulsozialarbeit besteht neben dem direkten Kontakt mit den Schülerinnen und Schülern aus der internen Zusammenarbeit und mit externen Fachstellen, Supervision, Weiterbildung und Administration.

4. Kultur, Sport und Freizeit

4.1. Kulturförderung

Gemeindebibliotheken

Bestand und Ausleihen Menziken



Bestand und Ausleihe weiterer Medien

	2023	2024	2025
Aktive Leserinnen und Leser	1'053	522*	1'018
Besucherinnen und Besucher	3'326	3'726	3'884
Leih- und Mahngebühren	CHF 1'475.00	CHF 1'583.00	CHF 1'549.50

*Mehr Leserinnen und Leser haben auf e-book umgestellt

Bestand und Ausleihe Burg

	2023	2024	2025
Bücherbestand	5'580	5'751	5'902
Hörbücher-Bestand	323	330	331
DVD-Bestand	367	368	368
Aktive Leserinnen und Leser	16	19	20
Leih- und Mahngebühren	CHF 85.25	CHF 240.00	CHF 180.00

Museen

Museum Schneggli in Reinach

Museumsbetrieb

Vom 3. Oktober bis 26. Oktober fand die von Claudius und Anna Weber mit Unterstützung von Ursula Rüesch kuratierte Ausstellung «Die ununterbrochene Arbeit am Bild» zum 100. Geburtstag des bekannten Menziker Malers Adolf Weber (1925 - 1996) statt. Sowohl die Vernissage als auch die verschiedenen Öffnungstermine waren ausgesprochen gut besucht. Darüber hinaus wurden zahlreiche Werke von Sammlerinnen und Sammlern angekauft, was der Vereinigung dank der Verkaufsprovision einen beachtlichen finanziellen Zustupf einbrachte.



Am 23. April fand die 51. Generalversammlung im Restaurant Schneggen in Reinach unter der Leitung von Markus Widmer-Dean und mit Unterstützung von Carl von Heeren (Rechnungslegung) und Philipp Härrli (Revision) statt. Anwesend waren rund 30 Vereinsmitglieder, Behördenvertreter und Vorstandsmitglieder. Neben den ordentlichen Traktanden mussten keine Wahlen durchgeführt werden.

Die Abnahme der Jahresrechnung 2024 sowie des entsprechenden Revisionsberichts und die Entlastung des Vorstands erfolgten ohne Gegenstimmen. Bezüglich der Jahresrechnung 2025 gilt anzumerken: Der Verein Museum Schneggli / Tabakmuseum aargauSüd erzielte 2024 in seiner Jahresrechnung gesamthaft einen Verlust von CHF 8'060.86 (Vorjahr: CHF 12'792.52).

Für das Budget 2026 ist ein Gewinn von CHF 3'680.00 veranschlagt worden. Im Anschluss an die GV wurde den Anwesenden zunächst ein spannender Vortrag mit «Reportagen durch die Schweiz» von René Fuchs präsentiert und danach ein Apéro riche offeriert.

Nach Jahrzehnten engagierter Mitarbeit im Vorstand des Museums Schneggli ist Ursula Rüesch auf Ende Jahr 2025 aus dem Vorstand der Vereinigung zurückgetreten.



Ein Moment, der mit grosser Dankbarkeit und Respekt erfüllt. Über viele Jahre hinweg hat Ursula Rüesch die Vereinigung mit Umsicht, Energie und Herzblut präsidiert. Viele Ausstellungen trugen ihre Handschrift. Dank ihres unermüdlischen Einsatzes wurde das Museum Schneggli zu der weitherum bekannten, lebendigen kulturellen Institution, wie wir sie heute kennen. Ursula Rüesch wird für die kommende Zeit alles Gute, Gesundheit, viel Freude und viele erfüllende Momente gewünscht. Ihre Funktion im Tabakmuseum wird Ursula Rüesch weiterhin wahrnehmen.

Tabak & Zigarren-Museum aargauSüd

Museumsbetrieb

Im vergangenen Vereinsjahr konnte der ordentliche Museumsbetrieb im Tabakmuseum aargauSüd uneingeschränkt stattfinden. Insgesamt konnten im Jahreslauf 23 individuell vereinbarte Führungen (Vorjahr 15) absolviert werden. Durch die Sammlung führten Monika Villiger, Ursula Rüesch, Hanspeter Röthlin und Martin Heiz, bei Bedarf jeweils auch Margrit Gautschi als Begleitperson.

Das Tabakmuseum war zehnmal offiziell für das Publikum geöffnet, und zwar jeweils am ersten Sonntag des Monats (ausgenommen Juli und August). Sechs Aufsichtspersonen, notabene Vorstandsmitglieder, durften eine interessierte Besucherschaft empfangen und durch die Sammlung begleiten. Daraus ergaben sich mehrfach themenspezifisch weiterführende Kontakte zu Museen, Fachpersonen etc.

Nach der Ergänzung des Vorstands im Vereinsjahr 2024 durch Thomas Eichenberger (Beinwil am See) hat die Führungscrew mit ihm eine wertvolle Ergänzung erhalten.

Das Tabakmuseum steht weiterhin interessierten Fachpersonen und der Schülerschaft unterstützend mit Führungen, Interviews, handwerklichen Demonstrationen und Unterlagen für Matur, Diplom und andere wissenschaftliche Arbeiten zur Verfügung.

Zu den Highlights der diesjährigen Museumsaktivitäten zählten der Besuch von rund 100 Lehrpersonen der Kreisschule Reinach-Leimbach am 3. April, Mitarbeitenden der Villiger Söhne AG am 11. Dezember, die Stiftung Lebenshilfe am 30. Oktober, die Zivilschutzorganisation aargauSüd und Kulturgüterschutz am 25. August.

Am 25. Juli ist Heinrich Villiger (1930 - 2025) in seinem 96. Lebensjahr verstorben. Er hat die Tabakfabrik Villiger Söhne AG in Pfeffikon über Jahrzehnte erfolgreich geleitet. Für die Vereinigung war Heinrich Villiger naturgemäss ein grosszügiger Förderer und Unterstützer, wofür sie ihm und der Villiger Söhne AG stets dankbar sein wird. Sein unermüdlicher Einsatz, seine Weitsicht und sein Verantwortungsbewusstsein werden weit über die Branche hinaus in Erinnerung bleiben.

Das mit dem Museumsbetrieb verbundene Parkplatzproblem bleibt weiterhin bestehen. Die temporäre Nutzung von Ausweichparkplätzen sollte in näherer Zukunft durch eine definitive, mit der Gemeinde Menziken abgesprochene, dauerhaften Lösung ergänzt werden.

Denkmalpflege, Heimatschutz

Vereinigung Sagi Menziken

Am 22. Januar sass der fünfköpfige Vorstand zusammen, um das Jahresprogramm festzulegen sowie über weitere anstehende Punkte zu debattieren.

Für die öffentlichen Vorführungen – jeweils am ersten Samstagmorgen in den Monaten April bis Oktober – sowie dem Trödlermarkt in Menziken und dem Schweizer Mühlentag waren die Daten gegeben. Am Anfang und am Ende der Saison kamen dann jeweils ein Vorbereitungs- und Aufräumtag dazu. Die Kassenberichte der Vereinskasse und des Trinkgeld-Kässeli wurden mit den entsprechenden Unterlagen vorgestellt, waren sauber geführt und genehmigt. Details dazu können jederzeit beim Kassier Beat Wey und Kari Stutz verlangt und eingesehen werden.

Der Saisonstart am 5. April gelang dank der Sagimannschaft problemlos, was auch für alle weiteren Vorführungen galt.

Vorstandssitzungen 2025

Der Vorstand des Tabakmuseums aargauSüd trat am 7. April zu seiner ordentlichen Sitzung zusammen, um laufende Sachgeschäfte, aktuelle Problemstellungen sowie strategische und operative Planungen zu erörtern. Der Vorstand besteht seit dem Neuzugang von Thomas Eichenberger weiterhin aus sieben Personen: Thomas Eichenberger, Margrit Gautschi, Martin Heiz, Hanspeter Röthlin, Ursula Rüesch, Monika Villiger und Markus Widmer-Dean. Informelle Treffen von Vorstandsmitgliedern, a priori Geschäftsstelle und Präsidium, wurden zur Lösung und Bereinigung aktueller Fragestellungen kurzfristig anberaunt und durchgeführt.

Um den steigenden Energiekosten zu begegnen, werden die Museumsräumlichkeiten defensiv beheizt.

Im letzten Jahr hat das Tabakmuseum seine Bekanntheit durch vielfältige Werbemassnahmen im Internet, in Zeitschriften sowie mit Broschüren und Flyern gesteigert. Ein Wikipedia-Eintrag hat zusätzlich zur Verbreitung beigetragen.

Die angelieferten Stämme zersägte die «alte Dame» in unzählige Bretter. Die gut 200-jährige Mechanik der Sagi funktionierte, mit Ausnahme eines altersschwachen Riemens und einem Kettenriss, beim Wyna-Wehr, die ganze Saison tadellos. Die nordseitige Treppe zur Sagi erhielt ein Geländer, damit vom Trottoir gefahrlos zur Sagi aufgestiegen werden kann.

Im Frühjahr hatte die Vereinigung Sagi Menziken leider einen Unfall eines Sagers zu beklagen, welcher aber dank rascher Hilfe richtig behandelt werden konnte. Der Verunfallte ist in der Zwischenzeit genesen und wird nächste Saison wieder voll dabei sein. Der Abschluss der Saison bildete ein gemeinsames Mittagessen der Sagimannschaft mit Anhang. Die Vereinigung Sagi zählt zurzeit 214 Mitglieder / Gönner, 12 davon in der Sagimannschaft und fünf Vorstandsmitglieder. Interessierter Zuwachs ist jederzeit willkommen.

4.2. Hallen- und Freibad Menziken

Betriebsbericht

Das Jahr 2025 gestaltete sich insgesamt als schwierig und anspruchsvoll. Nach einem nahezu durchgehend ruhigen Start ins Frühjahr, entwickelte sich der Sommerbetrieb im weiteren Jahresverlauf erfreulicherweise positiv. Gegenüber dem Vorjahr konnte bei den Besucherzahlen ein Zuwachs im oberen einstelligen Prozentbereich verzeichnet werden. Der Betrieb nahm sehr gut an Fahrt auf, flaute jedoch erfahrungsgemäss während den Sommerferien wieder stark ab.

Das Angebot der Badi- Zusatzleistungen, wie die Vermietung von Liegestühlen und Sonnenschirmen, wurde rege genutzt und zeigte auf, dass dieses Angebot künftig dringend ausgebaut werden sollte.

Der Badebetrieb des Hallen- und Freibads Menziken verlief während des gesamten Jahres ohne besondere Vorkommnisse und in regelten Bahnen.

Zum erwähnten anspruchsvollen Teil des Jahres gehörte insbesondere die Technik des Hallen- und Freibades. Diese verursachte leider diverse, jedoch notwendige Kosten, welche dringend angegangen werden mussten, um einen regelten und sicheren Badebetrieb jederzeit gewährleisten zu können. Betroffen waren unter anderem die Wasseraufbereitungsanlagen, die Lüftung, die Wärmepumpe sowie diverse Elektroinstallationen.

Ein weiterer Punkt betrifft das Littering, welches leider eine negative Dynamik angenommen hat. Dieser Entwicklung wird das Badi-Team in der Saison 2026 gezielt und verstärkt entgegenwirken. Der Einsatz von Sicherheitspersonal sowie die Erstellung zusätzlicher Entsorgungsstationen mit Abfalltrennung auf dem Badigelände werden dabei einen wesentlichen Beitrag leisten.

Seit 1. Februar verstärkt Corina Rauch das Team im Kassenbereich des Hallen- und Freibads Menziken. Ein herzliches Dankeschön gilt auch Hans Heinrich Leuzinger, welcher bis Ende 2025 als Ressortleiter tätig war.

Verkaufte Eintritte

	2024	2025
Einzeleintritte Hallen- und Freibad	44'413	48'509
Einzeleintritte Sauna	2'247	2'507
12-er Karte Hallen- und Freibad	965	947
12-er Karte Sauna	145	127
Monatsabo Hallen- und Freibad	37	43
Halbjahresabo Hallen- und Freibad	153	177
Halbjahresabo Sauna	15	15
Jahresabo Hallen- und Freibad	46	71
Jahresabo Sauna	16	21

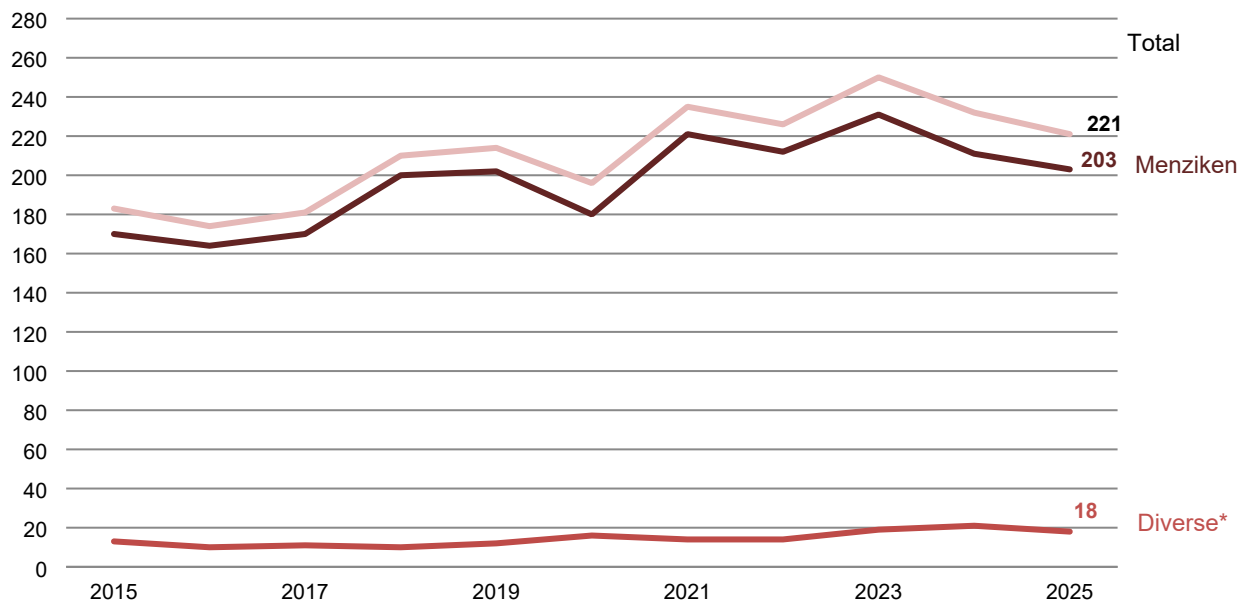
5. Gesundheit

5.1. Spitex-Verein Menziken-Burg

Insgesamt wurden 25 Mitarbeitende mit folgenden Jahrespensen (Stellenprozentage) beschäftigt, welche innerhalb der Spitex zum Wohle der einheimischen Bevölkerung tätig waren (Stand per 31.12.):

		2021	2022	2023	2024	2025
6	Mitarbeitende für Haushilfe	135	156	120	210	210
13	Mitarbeitende für Krankenpflege	628	740	765	880	860
3	Lernende Fachfrau/Fachmann Gesundheit	-/-	-/-	-/-		-/-
1	Lernende Assistent/in Gesundheit und Soziales	-/-	-/-	-/-		-/-
2	Leitung und Administration	145	150	150	140	140
Total		953	1'017	1'035	1'230	1'210

Betreute Personen



* Klientinnen und Klienten mit zivilrechtlichem Wohnsitz in anderen Gemeinden (Restkostenabrechnung)

Einsätze in Stunden

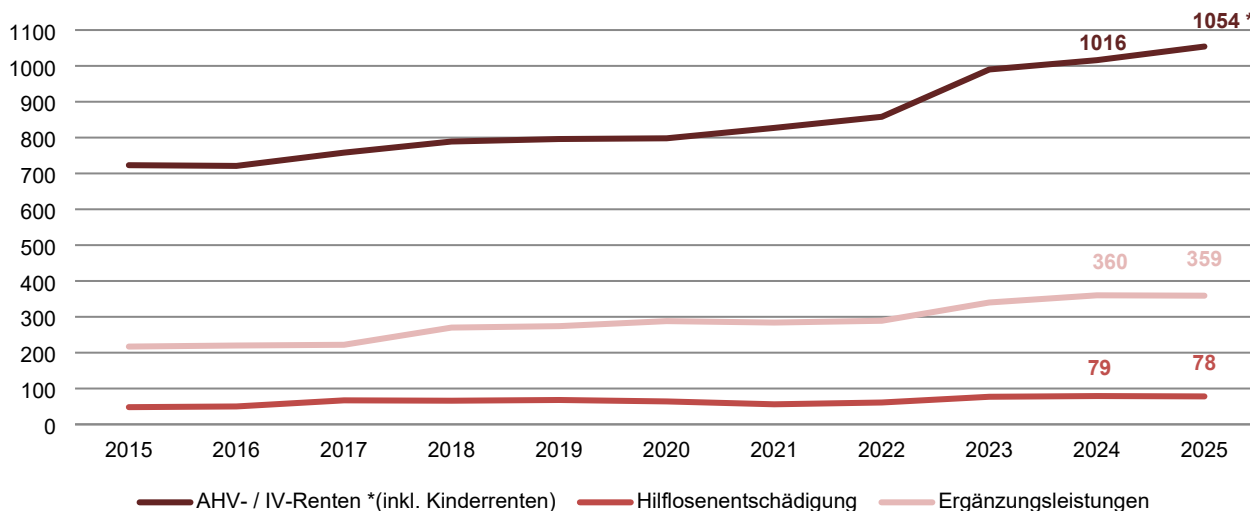
		2022	2023	2024	2025
Krankenpflege	Menziken	10'187	10'384	9'186	9'390
	andere	797	868	1'290	1'469
	Total	11'683	11'252	10'476	10'859
Haushilfe	Menziken	2'035	2'551	2'965	2'806
	andere	0	0	5	0
	Total	2'260	2'551	2'970	2'806
Total Einsätze	Menziken	12'222	12'935	12'152	12'196
	andere	797	868	1'295	1'469
	Total	13'943	13'803	13'447	13'665

6. Soziale Sicherheit

6.1. Sozialversicherungen

Alters- und Invalidenversicherung

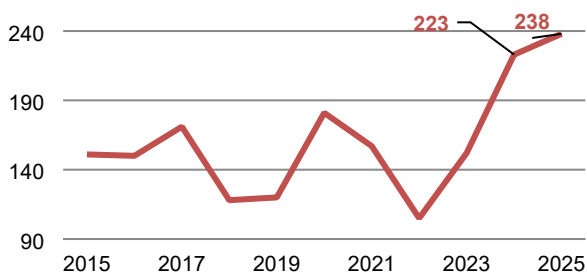
Durch die Sozialversicherungsanstalt (SVA) Aargau wurden folgende Unterstützungen ausgerichtet:



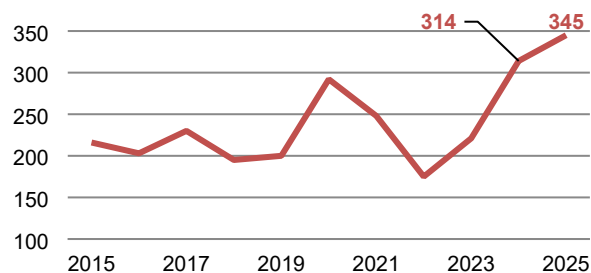
* Ab 2024 werden bei der Anzahl AHV- / IV-Renten auch die Anzahl Kinderrenten dazu gerechnet.

Arbeitslosenversicherung

Bestand Arbeitslose



Bestand Stellensuchende

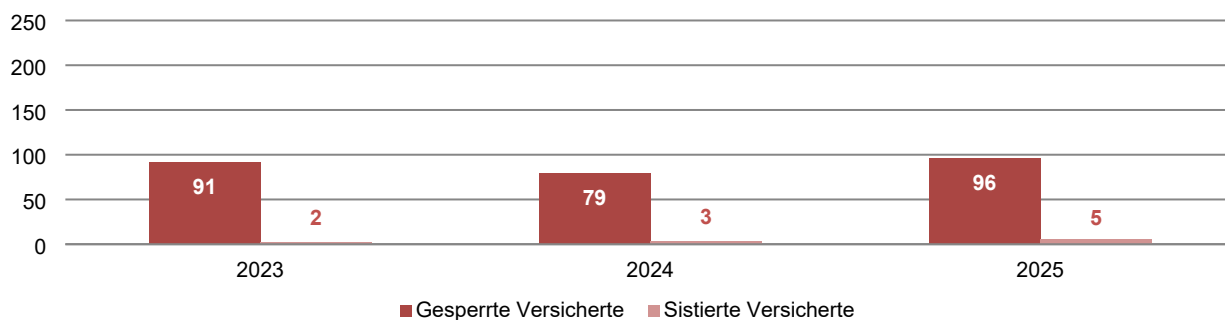


Erklärung: Arbeitslose beziehen Arbeitslosenentschädigung. Stellensuchende sind stellenlos und suchen eine neue Stelle. Die Anzahl Arbeitsloser ist in der Anzahl Stellensuchender inkludiert.

Liste der säumigen Versicherten

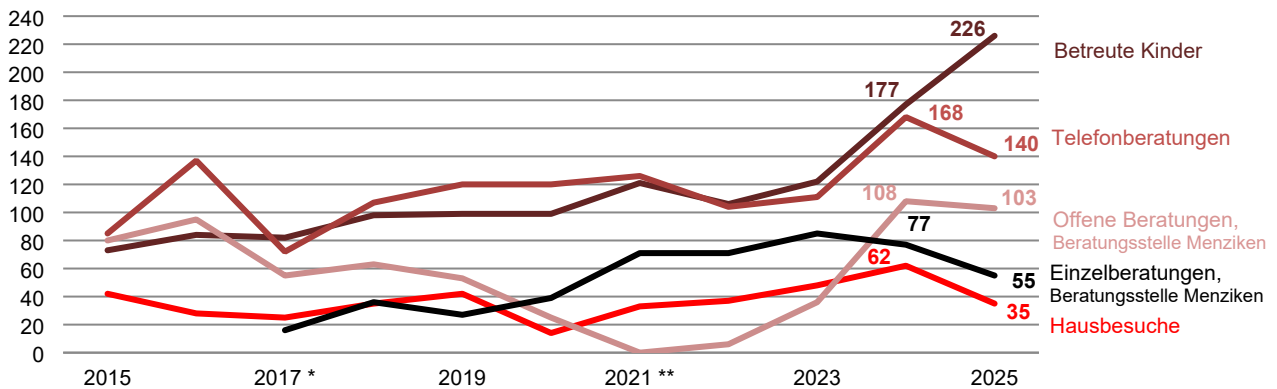
Krankenkassen schieben die Kostenübernahme für Leistungen säumiger Krankenkassenprämienzahler auf, ausgenommen sind Notfallbehandlungen. Die Säumigen sind somit gesperrt und Arztbehandlungen oder -untersuchungen beispielsweise nicht mehr möglich.

Säumige Versicherte werden von der SVA Aargau und der SVA-Zweigstelle Menziken kontaktiert. Sind sie gewillt, laufende Prämien zu bezahlen und aufgelaufene Schulden zu tilgen, besteht die Möglichkeit, die Sperrung unter Auflagen zu sistieren.



6.2. Jugendschutz

Mütter- und Väterberatung



* Seit 2017 werden die Beratungsangebote (offene Beratung / Einzelberatung) in der Beratungsstelle Menziken separat ausgewiesen.

** Angebot im Jahr 2021 Corona-bedingt gestrichen.



Die Mütter- und Väterberatung erlebte im Jahr 2025 verschiedene Veränderungen und entwickelte ihr Angebot gezielt weiter.

Die Beratungsstelle Kulm stand vor der Herausforderung, neue Räumlichkeiten zu finden. Seit Juli 2025 können die Räume an der Bahnhofstrasse 5a in Reinach genutzt werden. Diese bieten mehr Platz und ermöglichen eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung des Angebots. Gleichzeitig zeigte sich, dass die Anzahl der klassischen Einzelberatungen leicht zurückgegangen ist. Der Bedarf der Familien verschiebt sich vermehrt hin zu niederschweligen Begegnungs- und Austauschmöglichkeiten. Vor diesem Hintergrund wurde das Gruppenangebot gezielt ausgebaut. Neu angeboten werden unter anderem ein Stillcafé, ein Bewegungsraum, Babymassage und weiterhin unser Beikost-Kurs. Diese Angebote fördern den Austausch unter Eltern und ermöglichen Beratung in einem natürlichen, alltagsnahen Rahmen.

Zusätzlich wurden im Jahr 2025 Besuche im EIKi-Treffen in Menziken nochmals intensiviert. Diese Treffen sind gut besucht und die Beratung wird dort aktiv genutzt. Seit Herbst 2025 wird im Bezirk Kulm in Zusammenarbeit mit der Mütter-

und Väterberatung des Bezirks Baden das Projekt «Frühförderung 3» umgesetzt. Familien mit Kindern im Alter von 2,5 Jahren werden gezielt kontaktiert und in ihrer Rolle als Eltern gestärkt. Die Gespräche und Beobachtungen unterstützen die Einschätzung des Entwicklungsstands und bieten Orientierung im Hinblick auf den bevorstehenden Kindergarteneintritt.

Auch im Jahr 2025 wurden der Beratungsstelle Familien durch das Bezirksgericht zugewiesen. Diese werden im Rahmen von engmaschigen Hausbesuchen begleitet. Ziel ist es, die Eltern in ihrer Erziehungskompetenz zu stärken und die Entwicklung der Kinder positiv zu unterstützen.

Zu Beginn des Jahres arbeitete für kurze Zeit die Beraterin Mirjam Bachmann im Team mit. Seit Juli 2025 hat Stephanie Demarmels die Leitung der Mütter- und Väterberatung Kulm übernommen. Seit September 2025 ergänzt Mirjam Müller das Team als Beraterin und ist für die Gemeinde Menziken zuständig. Gegen Ende des Jahres wurden zudem personelle Entscheidungen getroffen, mit dem Ziel, die Teamentwicklung zu fördern und die zukünftige Ausrichtung der Mütter- und Väterberatung nachhaltig zu stärken.

Kinderbetreuung



Das vergangene Jahr in der Kita Menziken war geprägt von kreativen Projekten, herzlichen Begegnungen und wertvollen Entwicklungsschritten. Besonders beliebt war das Sommerprojekt «Dinosaurier und Vulkane», bei dem die Kinder Vulkanküchlein backten, Dino-Guetzli genossen und Knochen aus Salzteig formten. Beim Weihnachtsmarkt war die Kita Menziken mit einem eigenen Stand vertreten, an dem die Kinder den Samichlaus trafen und die Eltern bei Punsch und Tee verweilten. Es wurden neue Bildungsräume gestaltet und eine Magnetwand zur Einteilung eingeführt, sodass die Kinder künftig selbst wählen können, in welchem Bildungsraum sie aktiv sein möchten. Im Schuljahr 2024/25 durfte die Kita Menziken total 41 Kinder betreuen.



Das Jahr in der Tagesstrukturen Menziken war geprägt von Gemeinschaft, Kreativität und Naturerlebnissen. Beim Sommerfest im August kamen Eltern, Kinder und Mitarbeitende zusammen, um sich auszutauschen und das Team kennenzulernen.



Ein besonderes Projekt war das Gartenprojekt, bei dem Kinder gemeinsam Beete pflegten und erste Erfahrungen im Gärtnern sammelten.

Im Dezember war das Team mit einem eigenen Stand am Weihnachtsmarkt mit selbstgebastelten Windlichtern und Punsch vertreten, während die Kinder den Samichlaus trafen. Beim Weihnachtsapéro wurde das Jahr gemeinsam mit Eltern und Kindern in gemütlicher Atmosphäre abgeschlossen. Personell gab es Zuwachs im Betreuungsteam und Lernende, die ihre Ausbildung erfolgreich fortsetzten. Ein Jahr voller wertvoller Begegnungen und schöner Momente.

Im Schuljahr 2024/25 durften die Tagesstrukturen Menziken total 49 Kinder betreuen.



6.3. Bürgerheim

Heimbetrieb

Das Bürgerheim hatte im Durchschnitt 24,19 belegte Zimmer, was einem Jahresschnitt von 86.40 % entspricht. Die Neueintritte haben im Jahresverlauf die Austritte kompensiert. Das Jahr hat das Bürgerheim auf einem Stand von 25 Platzierungen abgeschlossen.

Die Gesprächsrunde mit dem reformierten Pfarrer, Hanspeter Schüpfer, fand wieder regelmässig statt

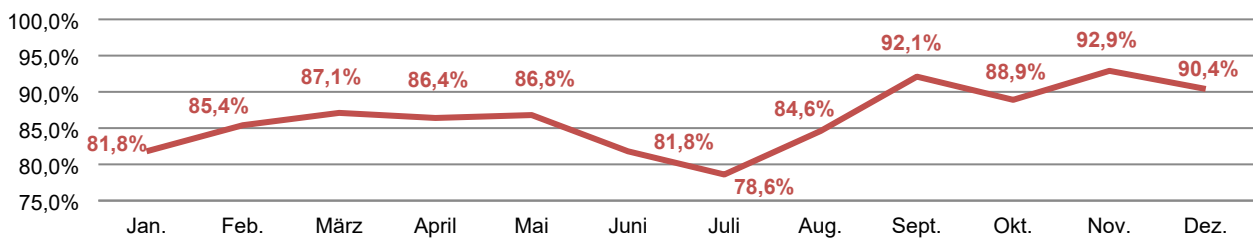
Die neue Taxordnung wurde ab Januar umgesetzt und an alle Adressaten kommuniziert.

Die Auflagen der Lebensmittelkontrolle in der Küche wurden erledigt und bei der Kontrolle abgenommen.

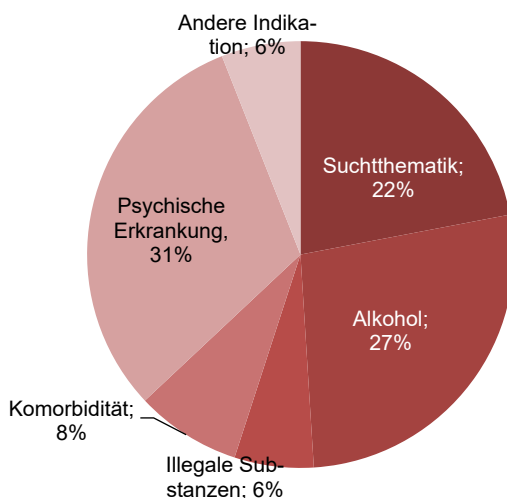
Das bestehende Netzwerk wurde weiterhin gepflegt. Das Bürgerheim arbeitet mit Sozialdiensten aus den Kantonen Aargau, Luzern und Solothurn und auch regelmässig mit den Psychiatrischen Diensten aus diesen drei Kantonen zusammen.

Mitte November hat der Aufsichtsbesuch stattgefunden. Alle Unterlagen wurden akzeptiert und der Leitung des Bürgerheims wurde ein ausserordentlich gutes Zeugnis für die Gründlichkeit in der Bearbeitung der Unterlagen ausgestellt. Die Betriebsbewilligung wurde per Ende November für vier Jahre ohne Auflagen ausgestellt.

Durchschnittliche Zimmerbelegung und Auslastung



Bewohnerstatistik - Indikationen



6.4. Regionaler Sozialdienst Oberwynental

Die Gemeinden Menziken und Reinach führen seit 1980 gemeinsam den Regionalen Sozialdienst Oberwynental (RSDO) mit Sitz in Menziken.

Personal

Per 31. Dezember war der RSDO mit 33 Stellen mit insgesamt 2'780 Stellenprozenten (inkl. Lernenden) dotiert. Aufgrund diverser Stellenwechsel waren in den beiden Abteilungen Sozialhilfe und Kindes- und Erwachsenenschutz drei Springerinnen im Einsatz. Die Springereinsätze konnten beendet und die Stellen im RSDO alle besetzt werden.

Das Leitungsteam im RSDO ist seit Anfang 2023 konstant, was zur Stabilität in Führung und Steuerung beiträgt.

Seit August 2025 bildet der RSDO für die Gemeinde Reinach Lernende aus. Pro Semester absolviert jeweils eine Lernende oder ein Lernender einen Einsatz in der Administration Sozialhilfe und am Schalter, um die Abläufe und Aufgaben des Sozialdienstes praxisnah kennenzulernen.

Organisation und Organisationsentwicklung

Die Qualitätsoptimierung stand auch im Jahr 2025 im Fokus. Diverse Prozesse konnten optimiert und

überarbeitet sowie Vorlagen und Controllings angepasst oder eingeführt werden. Die Leistungsverträge mit den Gemeinden Birrwil und Leimbach bewährten sich weiterhin. Sie werden von allen Beteiligten als zufriedenstellend empfunden. Für die Gemeinde Birrwil ist der RSDO für alle Fälle der Sozialhilfe, des Kindes- und Erwachsenenschutzes sowie der Alimentenbevorschussung und -inkasso zuständig. Für die Gemeinde Leimbach führt der RSDO alle Fälle im Kindes- und Erwachsenenschutz und nach Auftrag der Gemeinde Leimbach auch in der Sozialhilfe und der Alimentenbevorschussung und -inkasso.

Seit Juli 2025 stehen zusätzliche, dazu gemietete Räumlichkeiten zur Verfügung, welche eine flexible, der jeweiligen Situation angepasste Durchführung von Beratungsgesprächen ermöglichen.

Es besteht eine konstruktive Zusammenarbeit des RSDO mit den Gemeinden, dem Bezirksgericht Kulm, dem Kantonalen Sozialdienst, dem Regionalen Arbeitsvermittlungszentrum des Bezirks Kulm und weiteren Fachstellen. Diese vernetzte Zusammenarbeit leistet einen wichtigen Beitrag zu einer fachlich hochwertigen und effizienten Aufgabenerfüllung im RSDO.

Nettofallzahlen per 31.12.

Kindes- und Erwachsenenschutz	2023	2024	2025
Mandate Kinderschutz	80	72	65
Mandate Erwachsenenschutz	77	81	94
Abklärungen (Gefährdungsmeldungen)	5	11	7
Angeordnete Beratungen/Einkommensverwaltungen	6	12	4
Pflegekinderaufsicht	5	1	4
Unterhaltsverträge/Vaterschaftsabklärungen	2	1	3
Freiwillige Beratung (neu)	-/-	-/-	3
Total	175	178	180
Sozialhilfe	2023	2024	2025
Bearbeitete Intakes (SH und EBH)	4	6	5
Materielle Hilfe mit Anspruch	107	108	92
Materielle Hilfe mit Anspruch Flüchtlinge	8	5	5
Schutzbedürftige S	35	33	29
Alimentenbevorschussung (Kinder)	14	17	21
Alimenteninkasso (Kinder und Frauen)	48	52	55
Elternschaftsbeihilfe	48	0	0
Freiwillige Beratung (neu)	-/-	-/-	2
Total SPG / SPV	219	224	209
Total Fallzahlen	394	402	389

Verkehr, Nachrichtenübermittlung

6.5. Kantonsstrassen

Ende November 2025 konnte mit den Sanierungsarbeiten für die beiden Bushaltestellen beim Bahnhof, welche behindertengerecht gestaltet werden, begonnen werden. Die Bushaltestelle Richtung Luzern wird zudem überdacht.

Die Kantonsstrasse K336 im Innerortsbereich wird durch den Kanton saniert (Teilstück ab ca. Einfahrt Parkplätze Hypothekbank Lenzburg bis Hintergasse). Im August 2025 haben Vertreter der Abteilung Tiefbau des Departements Bau, Verkehr den Gemeindevertretern verschiedene Projektvarianten vorgestellt. Die Bedürfnisse der Gemeinde konnten dabei berücksichtigt werden.

Aufgrund von Anwohnerbegehren und auf Wunsch des Gemeinderates hat die Abteilung Tiefbau, Unterabteilung Verkehrsmanagement,

des Departements Bau, Verkehr und Umwelt beim Ortseingang - von Schwarzenbach kommend - Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Da die Messungen zeigten, dass die gefahrenen Geschwindigkeiten den Schwellenwert übertrafen, wird ein Auflageprojekt erarbeitet. Mit dem Baubeginn wird im Sommer 2027 gerechnet. In den Jahren 2011 und 2018 wurden zwei Teilstücke der Schwarzenbachstrasse (Kantonsstrasse K337) saniert. Das dazwischenliegende Zwischenstück wurde im Jahr 2006 saniert. Im Zusammenhang mit der Erstellung des Eingangstors ist vorgesehen, dieses Stück ebenfalls zu sanieren.

Das Begehren eines Fussgängerstreifens über die Hauptstrasse K242 beim «Sternen» wurde durch die Abteilung Tiefbau des Departements Bau, Verkehr und Umwelt abgelehnt.

6.6. Gemeindestrassen

Folgende Arbeiten wurden im Berichtsjahr an Gemeindestrassen getätigt:

- Alljährliche Entleerung der Strassenschächte und verschiedene Reparaturarbeiten an den Einlaufschächten
- Der Fussweg von der Maihuserstrasse zur Wyna wurde saniert.
- Kleinere Belagserneuerungen an verschiedenen Gemeindestrassen
- Immer öfters muss Unrat entlang der Strassen entfernt werden.
- Damit die Planungsarbeiten des kommunalen Projekts «Umlegung Kirchstrasse und Schaffung einer Begegnungszone» zwischen der Zwing- und Kirchstrasse auf den gemeindeeigenen Parzellen, Kirchstrasse 2 und 4, mit der Sanierung der Kantonsstrasse K336 Hauptstrasse und Zwingstrasse koordiniert werden können, hat der Gemeinderat die Planungsarbeiten lanciert und den Auftrag für die Ingenieurleistungen erteilt.
- Aus Gründen der Verkehrssicherheit beantragte die Abteilung Bau und Planung beim Gemeinderat ein Lastwagenfahrverbot für die Brunnenrainstrasse, weil der Schwerverkehr erheblich zugenommen hat und die Kreuzungssituation zwischen Lastwagen und Personenwagen auf der Brunnenrainstrasse nicht möglich ist. Die erforderliche Publikation im Amtsblatt erfolgte Mitte November 2025.

- Das Parkierungsreglements wurde an der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. November 2025 genehmigt. Die Umsetzungsarbeiten erfolgen im Jahr 2026.
- Die Einwohnergemeindeversammlung vom 8. November 2017 hat für die Sanierung und den Ausbau der Russirainstrasse Mitte einen Verpflichtungskredit von brutto CHF 990'000.00 bewilligt. Nach dem offenen Verfahren gemäss interkantonaler Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen konnten die Sanierungsarbeiten in Auftrag gegeben werden. Vor Baubeginn erfolgte das Beitragsverfahren, in welchem die Kosten für den Bau und Unterhalt der Werkleitungen auf die Grundeigentümer festgelegt werden, welche durch den Bau der öffentlichen Erschliessungsanlagen bevorteilt sind. Die betroffenen Grundeigentümer wurden informiert.
- Die neusanierte Furkastrasse im Ortsteil Burg wurde mit einem Längsfussgängerstreifen (Aargauer Trottoir) versehen.
- Anfangs Juli 2025 ereignete sich in der Waldaustrasse im Ortsteil Burg ein Wasserleitungsbruch, bei dem die neu sanierte Furkastrasse auf einer Länge von 200 Metern unterspült wurde. Es entstand ein beachtlicher Schaden. Im Zusammenhang mit der anstehenden Instandsetzung der Furkastrasse muss eine umfassende Sanierung der Wald-

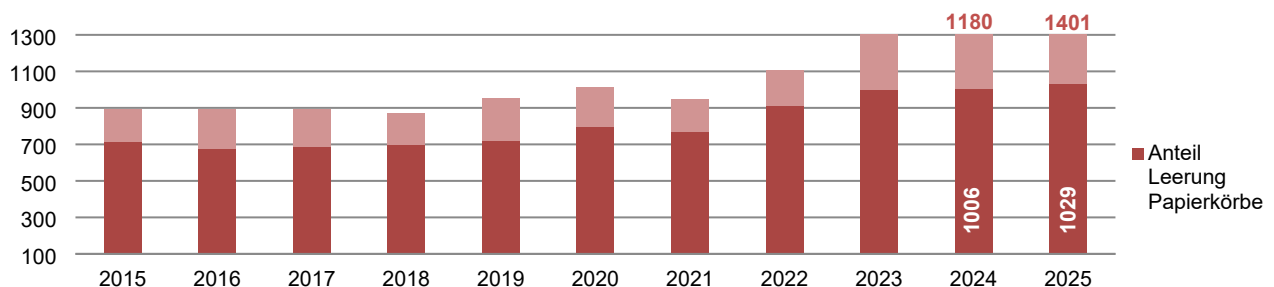
austrasse inkl. Anlussteil in die Waldeggrasse in Betracht gezogen werden. Die Ingenieurleistungen für die Sanierung der Waldaustrasse inkl. Werkleitungen wurde einem Ingenieurbüro in Auftrag gegeben.

- Der südlich der Burger Weiher liegende Feldweg musste auf einer Länge von 170 m mit Gesteinsmaterial saniert werden, so dass der Weg für die landwirtschaftliche Nutzung der umliegenden Gebiete befahrbar ist.
- Im kommunalen Gesamtplan Verkehr wurde als Ziel «Parkraumbangebot optimieren» formuliert. Als Massnahme wurde das Bewirtschaften öffentlicher und privater und öffentlich zugänglicher Parkierungsanlagen festgelegt. Die Badi- und Friedhofparkplätze verursachten vermehrt Probleme, weshalb der Gemeinderat der Meinung war, die Bewirtschaftung der Parkplätze vorzeitig aufzunehmen. Die während der öffentlichen Bekanntmachung eingereichten Einsprachen wurden vom Gemeinderat abgewiesen. Da gegen diese Entscheide keine Beschwerde beim Departement Bau, Verkehr und Umwelt des Kantons Aargau geführt wurde, ist die Bewirtschaftung des Badi- und Friedhofparkplatzes in Rechtskraft erwachsen. Ende April wurden die Parkuhren auf den Parkplätzen Badi und Friedhof installiert und Ende Mai erstmals Gebühren erhoben.
- Mit Parkingpay kann nebst dem Bezahlen auch die Verwaltung von Parkbewilligungen abgewickelt werden. Die Berechtigten (Gemeindeangestellte, Lehrer etc.) erhalten die Parkbewilligung für den Gemeindehaus- und Friedhofparkplatz digital. Die Kontrollorgane können die Berechtigung ebenfalls digital via Software kontrollieren. Das Platzieren einer physischen Parkkarten hinter der Windschutzscheibe entfällt.

- Seitens einer auf den Rollstuhl angewiesene Menziker Einwohnerin wurde darauf hingewiesen, dass etliche Fussgängerstreifen in der Gemeinde nicht rollstuhlgängig sind. Das Behindertengleichstellungsgesetz gilt nicht nur für öffentlich zugängliche Bauten und Anlagen, sondern auch für öffentlich zugängliche Einrichtungen des öffentlichen Verkehrs wie z.B. Strassen. Die Abteilung Bau und Planung wurde vom Gemeinderat ermächtigt, die Anpassungsarbeiten, welche im nächsten Jahr ausgeführt werden, in Auftrag zu geben.
- Die Umsetzung der Einführung von Tempo-30-Zonen wurde der Bevölkerung an der Informationsveranstaltung vom 5. März vorgestellt. Aufgrund der Rückmeldungen aus dieser Versammlung wurde der Einwohnergemeindeversammlung vom 11. Juni die Einführung von Tempo-30-Zonen in sämtlichen Baugebieten und ein Verpflichtungskredit von CHF 150'000.00 für die Umsetzung zur Genehmigung unterbreitet. Gegen den positiven Beschluss wurde das Referendum ergriffen. Die Einführung von Tempo-30-Zonen wurde an der Referendumsabstimmung vom 28. September abgelehnt.
- Am 30. April erfolgte eine Informationsveranstaltung zum Parkierungsreglement. Aufgrund der intensiv diskutierten Wortmeldungen und der Meldungen im Nachgang zur Informationsveranstaltung hat der Gemeinderat das Traktandum «Parkierungsreglement und Verpflichtungskredit von CHF 125'000.00 für die Umsetzung» kurzfristig von der Traktandenliste der Einwohnergemeinde vom 11. Juni abgesetzt. Die Unklarheiten wurden bereinigt und der Einwohnergemeindeversammlung vom 12. November unterbreitet, die das Parkierungsreglement samt Verpflichtungskredit genehmigt hat.

6.7. Werkdienst

Stundenentwicklung für die Abfallbewirtschaftung



Gegenüber letztem Jahr ist der Arbeitsaufwand des Werkdienstes für die Abfallbewirtschaftung massiv gestiegen. Die Anzahl illegaler Abfallentsorgung und das Littering ist auch in Menziken stark gestiegen.

Neben üblichen Tätigkeiten fielen beim Werkdienst folgende wiederkehrende Arbeiten an:

- Bachunterhalt (mähen, holzen, Unrat entfernen, Bachbett sanieren);
- Mithilfe beim Häckseldienst;
- Altstoff-Sammelstelle beim Werkhof Russirain in Ordnung halten;
- Jährliche Alteisen-Einsammeltour;
- Feuerbrand (Kontrolle und befallene Pflanzen entfernen);
- Montage und Demontage der Weihnachtsbeleuchtung und des Weihnachtssterns im Ortsteil Burg;
- Unterhalt und Pflege der Bänkli;
- Unterhalt des Robinsonspielplatzes, des naturnahen Spielplatzes beim Alten Schulhaus und des Spielplatzes im Ortsteil Burg;
- Unterhalt der Fussballplätze;
- Unterhaltsarbeiten am Pumptrack;
- Unterhalt der Zufahrt zum Schützenhauskeller Burg;
- jährlicher Unterhalt an den Spielgeräten in der Badi und in sämtlichen Schul- und öffentlichen Arealen;
- Reinigung der Unterführung beim Bahnhof;
- Unterhaltsarbeiten am Badiparkplatz und an den Rabatten;
- Pflegearbeiten an Hecken und Naturschutzobjekten;
- Umgebungsarbeiten (Rabatten-, Baum- und Strauchpflege) bei allen Gemeinde- und Schulliegenschaften;
- Leeren der Papierkörbe, beseitigen von illegalen Entsorgungen, «fötzeln»;
- Grillstellen beim Entenweiher, an der Wyna, bei der Waldhütte Stierenberg und Ischlag, bei der Kleinkaliberhütte und beim Schützenhaus reinigen und Brennholz bereitstellen;
- Unterhalt der Kneippanlage und des Kräuterwegs im Stierenberg;
- Unterhalt der Schulbiotope;
- Mithilfe beim Aufstellen der Marktstände für den Heimhandwerker-, Trödler- und Flohmarkt;

- Aufstellen der Marktstände für den Chlausmarkt Burg;
- Aufstellen und Abbrechen der Marktstände für den Chlausmarkt auf dem Gemeindehausplatz;
- Auf- und Abbau der Infrastruktur für die Bundesfeier;
- Auf- und Abbau des Maibaumes im Dorfteil Burg;
- Entsorgen von Gegenständen aus der Brockenstube;
- Mithilfe am Clean-up-Day;
- Auffüllen der Hundekotsackhalter und leeren der Robidogs und Abfallkörbe (146 Stück im Gemeindegebiet);
- kleinere Unterhaltsarbeiten am Fahrzeugpark;
- Einwintern der Spielgeräte im Freibad Walzimatt;
- Reinigen der öffentlichen Strassen, Fusswege und öffentlichen Plätzen nach Sturm- und Unwetterereignissen;
- Lackabstreifen und Neulackieren der Grabkreuze.

Nebst wiederkehrenden jährlichen Arbeiten fielen unter anderem folgende Arbeiten an:

- Aushubarbeiten und Erstellen der Fundamente für die Doppelgarage bei der gemeindeeigenen Liegenschaft, Turnplatzstrasse 5. Ebenso wurden die Umgebungsarbeiten erledigt;
- Das Team des Werkdienst wurde in die Planungsarbeiten des neuen Werkhofs eingebunden;
- Baggerarbeiten bei der Zufahrt zum Kugelfang;
- Reparatur der Weitsprunganlage;
- Erstellen neuer Holzbänkli auf dem Schularaal erstellen;
- Mithilfe bei verschiedenen Auf- und Abbauarbeiten anlässlich des Schwingfestes;
- Mithilfe bei der Erstellung der Personalparkplätze bei der Badi;
- Stellen des Gerüsts anlässlich der Sanierung der Säulen bei der Friedhofkapelle;
- Entfernen von Schmierereien und illegaler Graffitis und Instandstellung der Fassade am Pavillon 1.

6.8. Privatfahrzeugverkehr

Fahrzeugbestand in Menziken

	2022	2023	2024	2025
Personenwagen	3'896	4'827	4'956	5'113
Leichte Nutzfahrzeuge	321	451	447	469
Landwirtschaftliche Motorfahrzeuge	47	71	65	61
Motorräder	481	632	639	661
Kleinmotorräder	12	15	14	15
Anhänger	278	346	343	361

7. Umweltschutz, Raumordnung

7.1. Wasserversorgung

Allgemeines

Der Umsatz betrug 714'596 m³ Wasser und ist um 13.7 % höher als im Vorjahr. Der Quellertrag nahm gegenüber dem Vorjahr um 20.5 % ab. Die geförderte Grundwassermenge nahm um 33.3 % zu. Für den Betrieb und Unterhalt der Wasserversorgung ist die EWS Energie AG zuständig, welche ebenfalls die Verbrauchsmengen erfasst und den Kunden der Wasserversorgung verrechnet. Die buchhalterische Jahresrechnung umfasst das Kalenderjahr 2025.

Bau, Betrieb und Unterhalt der Anlagen

Neben den ordentlichen Reinigungs- und Unterhaltsarbeiten sind folgende Tätigkeiten erwähnenswert:

An der Weidstrasse musste die bestehende Graugussleitung NW 100 mm stillgelegt und ein Hydrant versetzt werden.

In diesem Zusammenhang mussten vier Hausanschlüsse auf eine Länge von ca. 45 m teilsaniert werden.

Im Pumpwerk Schlosshügel wurden zwei Pumpen ersetzt. Zusätzlich wurde eine Umgehungsleitung mit einer Klappe installiert, um überschüssiges Quellwasser aus der Zone Burg zurück in die Dorfzone Menziken einspeisen zu können.

Im laufenden Jahr mussten 13 Rohrbrüche an Hauptleitungen repariert werden. Infolge der Hydrantenkontrolle mussten 29 Hydranten repariert werden. Sieben Hausanschlüsse wurden neu erstellt, saniert, zehn teilsaniert und zwei abgetrennt. In den oben aufgeführten Angaben ist der Ortsteil Burg bereits berücksichtigt.

Quellerguss

	Anteil in %	m ³	Min. l/min	Max. l/min	Mittel l/m
Quellen Ortsteil Burg	21.4	93'850	135	299	178
Quellen Burg (frei zufließend)	31.5	137'056	260	455	260
Quellpumpe Weiermatte	22.1	96'612	160	217	183
Quellen Schürmatt	17.8	77'499	94	260	147
Quellen Balzenmoos	7.2	31'192	37	106	59
Total	100.0	436'209	686	1'337	827

Wassergewinnung

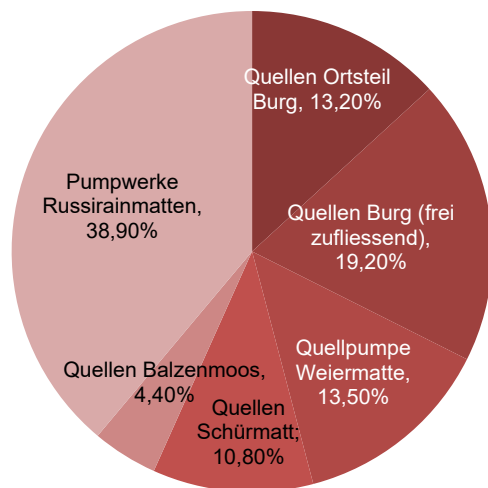
	Anteil in %	m ³	Mittel l/m
Quellen Ortsteil Burg	13.2	93'850	178
Quellen Burg (frei zufließend)	19.2	137'056	260
Quellpumpe Weiermatte	13.5	96'612	183
Quellen Schürmatt	10.8	77'499	147
Quellen Balzenmoos	4.4	31'192	59
Quellen total	61.1	436'209	827
Pumpwerke Russiranmatten	38.9	278'387	529
Total	100.0	714'596	1'356
Vorjahr	-/-	616'462	1'195

Abgaben

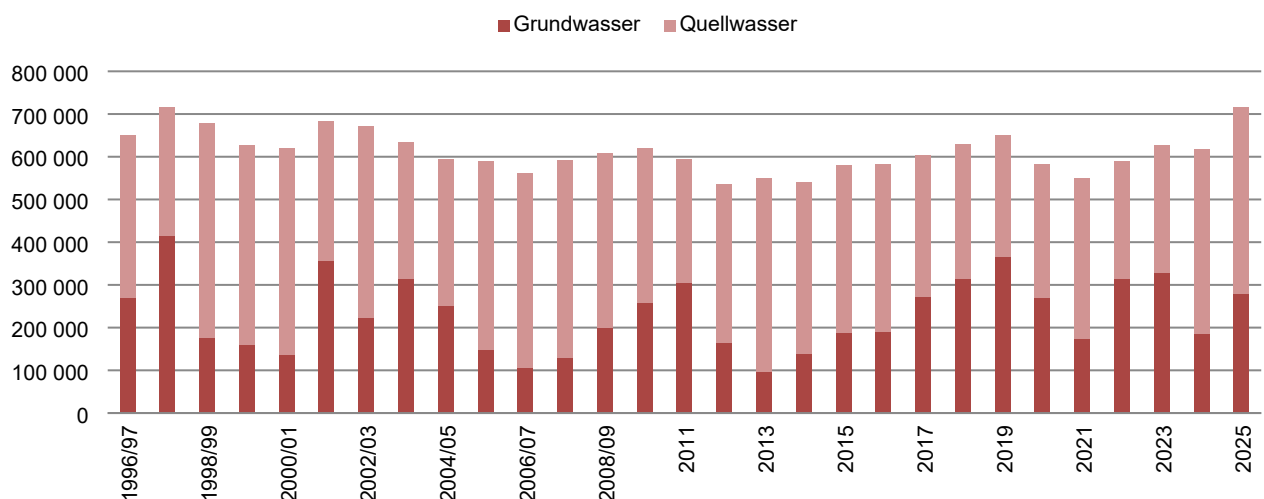
	2023	2024	2025
Gemeinde Burg	690 m ³	389 m ³	243 m ³
Gemeinde Beinwil	25'890 m ³	3'656 m ³	22'341 m ³

Hydranten per 31.12.2025: **339 Stück**

Anteile an der Wassergewinnung 2025



Entwicklung der Wassergewinnung (m³ Wasser)



7.2. Abwasserbeseitigung

Abwasserbeseitigung Gemeinde

Regenüberlaufbecken RÜB 528

Mit Beendigung der Bauarbeiten am Regenüberlaufbecken und der Anpassungsarbeiten an der Hauptstrasse im Oktober 2025 konnte die Hauptstrasse Richtung Reinach wieder dem Verkehr freigegeben werden. Die verschiedenen temporären Tempo-30-Zonen auf verschiedenen Gemeindestrassen konnten zu diesem Zeitpunkt aufgehoben werden.

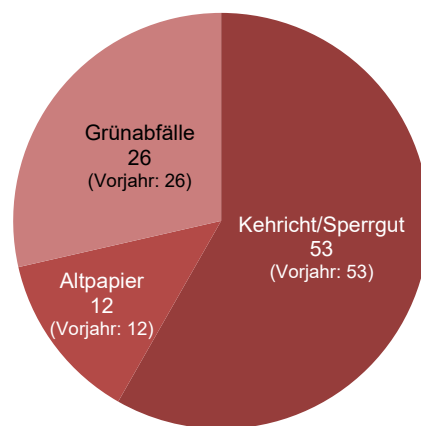
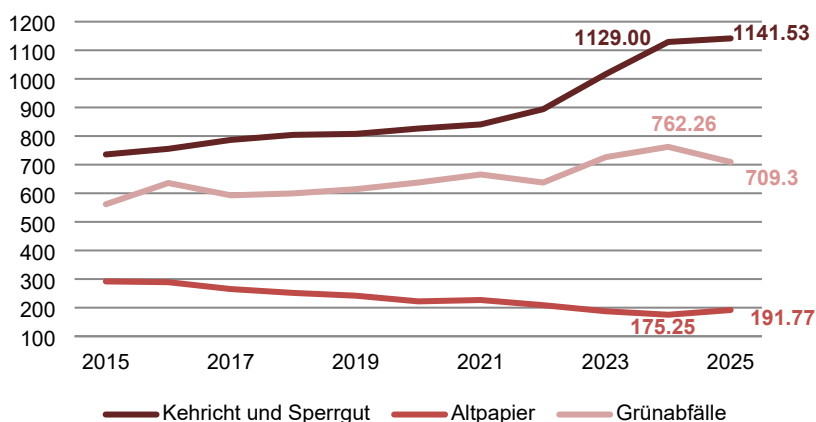
Nach einer über zweijährigen Bauzeit des RÜB konnten die Arbeiten für die Umgebungsgestaltung in Angriff genommen werden. Da die Gewässerräume extensiv zu gestalten und zu bewirtschaften sind, ist die Ausgestaltung der Umgebung des Regenüberlaufbeckens mit Ruderalfläche und integrierter Eidechengrube sowie Wildbienenparadies, freistehender Trockenmauer aus Sandstein, Totholzstämmen, Asthaufen,

Mager-/Wildblumenwiese, Kleintierhotel und Wildhecke ausgeführt worden. Im Rahmen des Projektes «Natur findet Stadt» wurde dieser Bereich anlässlich eines «Tages der offenen Tür» des Regenüberlaufbeckens RÜB 528 als dritte Fläche auf dem Gemeindegebiet Menziken eröffnet. Der Tag der offenen Tür vom 29. November für das neu erstellte Regenüberlaufbecken und der Naturfläche stiess auf grosses Interesse bei der Bevölkerung.

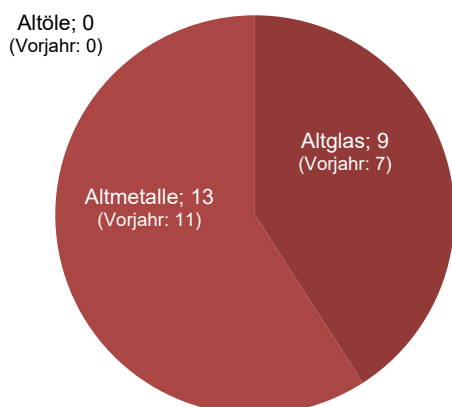
Im Berichtsjahr 2025 erfolgten die Unterhaltsarbeiten für die Reinigung der Leitungen und Kanäle analog Los 1 der generellen Entwässerungsplanung. Es waren in etwa das Gebiet Bromen Bifang, die Nord- und Sternenstrasse, die Oelbergstrasse Nord, die Grünaustrasse Nord und die Alte Post- /Kreuzstrasse, alles westlich der Pilatusstrasse betroffen.

7.3. Abfallbeseitigung

Anzahl Sammlungen



Anzahl Leerungen



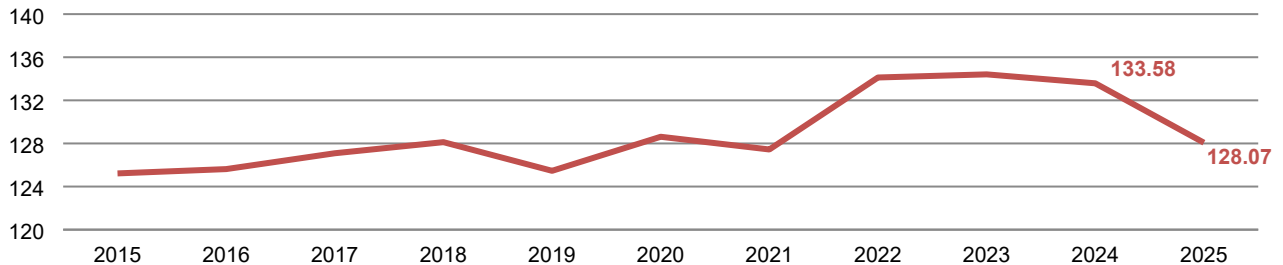
Mengen in Tonnen

	2023	2024	2025
Altglas	35.42	36.96	25.81
Altmetalle	11.20	8.8	10.57
Altöle	0.54	0	0
Bauschutt	28.00	-/*	-/*

* Bauschutt kann seit 1. Januar 2024 gegen Gebühr beim Recycling Point abgegeben werden.

	2024 (exkl. MWST)	2025 (exkl. MWST)
Betriebskosten Kehricht / Sperrgut total	CHF 242'555.73	CHF 196'037.03
Betriebskosten pro Tonne	CHF 214.84	CHF 171.73
Durchschnittliche Kosten / Sammeltag	CHF 4'576.52	CHF 3'698.81

Kehrichtanfall pro Einwohnerin / Einwohner in Kilogramm



Leider muss vermehrt festgestellt werden, dass die Entsorgung von Hauskehricht wie auch Sperrgut unsachgemäss erfolgt. Wie in den Vorjahren wird im Berichtsjahr festgestellt, dass der Hauskehricht zu früh bereitgestellt wird. Auch an dieser Stelle wird darauf hingewiesen, dass das Abfuhrgut gemäss Abfallreglement erst am Abfuhrtag (07:00 Uhr) bereitgestellt werden darf, sofern es nicht in einem Container deponiert wird.

Fehlbare Personen werden nach einer Verwarnung konsequent beim Gemeinderat verzeigt. Ebenso nimmt das Littering jedes Jahr ein grösseres Ausmass an.

Gemeindeverband für Kehrichtbeseitigung Region Aarau-Lenzburg (GEKAL)



Die Abgeordnetenversammlungen fanden am 18. Juni und 19. November statt.

Weitere Informationen und die detaillierten Geschäftsberichte sind unter www.kva-buchs.ch verfügbar.

7.4. Friedhof und Bestattungen

	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Erdbestattungen	5	3	4	6	1	7
Urnenbestattungen	45	45	41	38	50	35
Neue Urnengräber	6	0	3	12	17	12
Urnenkleingräber	11	13	10	1	5	1
Bestehende Urnengräber	4	8	8	5	2	1
Gemeinschaftsgrab	24	24	20	20	26	21
Total	50	48	45	44	51	42

7.5. Gewässer

Die Bäche und deren Uferbereiche wurden im üblichen Rahmen durch den Werkdienst gepflegt und unterhalten. Die Neophytenbekämpfung im Uferbereich erfolgt ebenfalls durch den Werkdienst.

7.6. Naturschutz

Im Jahr 2025 fanden vier Sitzungen der Naturschutzkommission Menziken statt. Invasive Neophyten blieben nach wie vor ein Thema, welchen vermehrt Beachtung geschenkt werden muss. Die Naturschutzgebiete der Naturschutzkommission Menziken wurden durch die SKK Landschaftsarchitekten AG im Auftrag des Kantons neu begutachtet und bewertet.

Im Schwyzerhübel hat die Müller Kies AG den 1989 erbauten ersten Weiher mit Lehm / Stabilitkalk erneuert. Dieser Umbau war erst auf 2026 geplant, wurde jedoch durch den Kanton bereits 2025 veranlasst und finanziell getragen. Der Schwyzerhübel wurde per 2025 ins kantonale Inventar aufgenommen. Ebenso gehören nun auch die Hübeligrueb und die Umgebung des Strossmattweihers zum kantonalen Inventar.

Bei einem Nachtessen in der Ortsbürgerhütte Ischlag bedankte sich die Naturschutzkommission bei den langjährigen freiwilligen Mitwirkenden für die ausgeführten Pflegearbeiten. Die Arbeitseinsätze wurden am Jahresende nochmals schriftlich verdankt. Gemeinsam mit dem Natur- und Vogelschutzverein Menziken-Burg konnte im Zusammenhang mit «Natur findet Stadt» beim Schulhaus (Ortsteil Burg) eine zweite, neu gestaltete Fläche feierlich eingeweiht werden. Die alljährliche Pflege der Naturschutzgebiete im Herbst erforderte dieses Jahr wiederum einiges an Mehraufwand. Ein Teil der Pflegegruppe musste an zwei weiteren Halbtagen Einsatz leis-

Pilzkontrollstelle

Für den durchschnittlichen Pilzsucher war das vergangene Jahr nicht sehr ergiebig. Nur innerhalb weniger Wochen zeigten sich die bekannten Speisepilze, die Auswahl und Menge war meist bescheiden. Das hat die Pilzkontrollstelle aargauSüd auch an der Anzahl Kontrollen gemerkt, oft vergingen Tage ohne ein einziges Telefon. Auch im letzten Jahr wurden wieder rund 4 kg giftige Pilze aussortiert. Die meisten Giftpilze verursachen starke Magen-Darm Probleme, Brechdurchfall, Kreislauf- oder Sehstörungen etc., sind aber in den häufigsten Fällen nicht lebensbedrohlich. Darunter waren aber auch wieder 400 g potenziell tödlich giftige Pilze. Das klingt jetzt nicht nach viel, wenn man aber weiss, dass 50 bis 70 g Frischpilz aus diesen Gattungen bei einem Erwachsenen (bei Kindern 20 bis 30 g) unbe-

ten. Es waren jeweils rund sechs Personen zur Mitarbeit bereit. An den offiziellen Arbeitstagen benutzte die Naturschutzkommission jeweils die Werkzeuge des Werkdiensts.

An einer Begehung im Russirainareal wurde beschlossen, dass die Moräne / Trockenwiese, einmal jährlich im Spätherbst vom Werkdienst gepflegt werden muss (Bestandteil des Pflegeplans). Kurz vor Jahresende konnte nach zweijähriger Bauzeit im Rahmen von «Natur findet Stadt» das Regenüberlaufbecken RÜB 528 an der Hauptstrasse eingeweiht werden. Die Umgebung war vorher eine Naturschutzzone und soll weiterhin so aufgebaut und als solche vom Werkdienst gepflegt werden. Per Jahresende ist Peter Imhof aus der Naturschutzkommission Menziken ausgetreten.

Das Naturschutzgebiet «Russiraingrube» wurde vor einigen Jahren saniert. Auf Antrag des Natur- und Vogelschutzvereins Menziken-Burg wurde in diesem Naturschutzgebiet eine Informationstafel für die Bevölkerung aufgestellt.

Der Gemeinderat unterstützt die Aufnahme des Naturschutzgebietes «Schwyzerhübel» als Naturschutzgebiet von kantonaler Bedeutung und des Weihers des Naturschutzgebietes «Strossmatt» als kantonales Amphibienschutz-Objekt in das Inventar von kantonaler Bedeutung. Im Schwyzerhübel erfolgte eine Sicherheitsholzerei.

handelt zum Tod führt, dann ist es umso wichtiger, die Pilze kontrollieren zu lassen. Gerne steht die Pilzkontrollstelle aargauSüd weiterhin gemäss den Angaben auf der jeweiligen Gemeindehomepage für Beratungen zur Verfügung.

In der Pilzsaison 2025 hat die Pilzkontrollstelle für Kunden 131 (Vorjahr 188) Pilzkontrollen und Beratungen durchgeführt, die gesamthaft kontrollierte Menge betrug rund 147 kg (260). Davon konnten 120 kg (230) als Speisepilze freigegeben werden, rund 23 kg (35) waren entweder ungeniessbar oder bereits verdorben. Giftige Pilze wurden rund 4 kg (4) konfisziert, 6 Kontrollen enthielten dabei potenziell tödlich giftige Pilze (total 400g).

7.7. Übriger Umweltschutz

Rauchgaskontrolle

	2023	2024	2025
Installierte Feuerungsanlagen Holz	655	1'223	991
Installierte Feuerungsanlagen Öl/Gas	679	970	806
Kontrollierte Feuerungsanlagen Öl/Gas	639	0	752
Beanstandete Feuerungsanlagen Öl/Gas	21	0	35
Kontrollierte Feuerungsanlagen Holz	148	153	200
Beanstandete Feuerungsanlagen Holz	0	0	0

*Messperiode Öl/Gas

Kadaververwertung

Die Tierkörperabfälle werden weiterhin zur Verwertung der Kadaversammelstelle in Reinach zugeführt.

7.8. Raumordnung

Bau und Planung

Für folgende Bauvorhaben wurden Baugesuche geprüft, dem Gemeinderat Bericht erstattet und entsprechende Baubewilligungen erteilt. Geringfügige Bauvorhaben wurden direkt bewilligt. Bei allen Gesuchen, die realisiert wurden, erfolgten die erforderlichen Baukontrollen.

	2023	2024	2025
Wohn- und Gewerbehäuser, Schulbauten	2	0	1
Mehrfamilienhäuser	7	10	9
Einfamilienhäuser	11	6	1
Doppeleinfamilienhäuser	3	11	8
Industrielle und gewerbliche Bauten / Ställe	0	2	5
Garagen und Kleinbauten	20	22	22
Um- und Anbauten	25	16	27
Projektänderungen	3	5	3
Tiefbauten inkl. Wärmepumpenanlagen mit Erdsonden	10	18	7
Stützmauern/Einfriedungen	9	8	13
Abbrüche	5	10	9
Plakat- und Reklamestellen	1	3	1
Baugesuchsvorentscheide, Anfragen, Rückzüge, Abschreibungen	2	1	3
Solarwärme- und Photovoltaikanlagen inkl. Gasheizungen (bis 31.03)	27	29	10
Schwimmbäder	1	7	6
Luft- / Wasserwärmepumpen (bis 31.03)	15	13	10
Umnutzungen	5	6	3
Arealüberbauung	1	1	2
Energetische Sanierungen		8	8

Gemäss der Bauverordnung des Kantons Aargau muss bei einem Baugesuch der Nachweis zur Einhaltung des Energiegesetzes in Form eines Energienachweises erbracht werden. Ab dem 1. April erfolgt die Einreichung dieser Nachweise auf elektronischem Weg über die Plattform EVEN. Luft/Wasser-Wärmepumpen innerhalb der Bauzone ohne Schutzstatus können mit einem Meldeverfahren über die Plattform EVEN (ohne Baubewilligungsverfahren) realisiert werden. Voraussetzung ist ein Lärmschutznachweis und dass die erforderlichen Abstände eingehalten werden (§ 49b BauV). Seit der Einführung der Plattform wurden sieben Meldungen für Wärmepumpen eingereicht.

Solaranlagen sind meldepflichtig, wenn sie nicht auf oder an einem Gebäude unter Denkmal- oder Substanzschutz oder in einer Zone mit erhöhten Anforderungen an das Orts- und Landschaftsbild erstellt werden. Die Anlagen haben einige gestalterische Vorgaben der Raumplanungsver-

Ortsplanung

Teiländerung Nutzungsplanung «Umzonungen zur Zone ÖBA»

Aufgrund des Bevölkerungswachstums verbunden mit strategischen Überlegungen zur Schulentwicklung hat der Gemeinderat eine langfristige Strategie festgelegt. Damit sollen die zukünftig notwendigen Flächen für die Bedürfnisse der Verwaltung und Bevölkerung bereitgestellt werden. Die gemeindeeigenen Parzellen Nrn. 2026 (Russirainstrasse), 2252 (Kirchstrasse, Werkhof), 2823 Grossmatt und 763 (Kleinfeldstrasse; Bürgerheim), welche sich in der Wohn- und Gewerbezone WG4 befinden, werden zur Zone für öffentliche Bauten und Anlagen ÖBA umgezont.

Nach Abschluss des Mitwirkungsverfahrens und der kantonalen Vorprüfung fand die öffentliche Auflage vom 7. Februar bis 10. März statt. Nachdem während dieser Frist keine Einwendungen eingingen, hat die Einwohnergemeindeversammlung vom 11. Juni die Umzonungen genehmigt. Die Planungsunterlagen konnten im August 2025 zur kantonalen Genehmigung eingereicht werden. Der Regierungsrat hat die allgemeine Nutzungsplanung, Teiländerung Nutzungsplanung «Umzonungen zu ÖBA», am 24. September genehmigt.

ordnung zu erfüllen. Seit der Einführung der Plattform wurden 18 Meldungen für Photovoltaikanlagen eingereicht.

Die seit September 2020 bestehende digitale Baugesuchsabwicklung hat den End-of-Life-Zeitpunkt erreicht und wurde Mitte Dezember mit einer Open Source-Lösung ersetzt. Während der Entwicklung des neuen Systems hat sich die Abteilung Bau und Planung als Pilotgemeinde zur Verfügung gestellt. Die Nutzung des neuen Systems (DIBA) bietet den Gemeinden eine Vielzahl von Vorteilen, darunter eine beschleunigte Baugesuchsabwicklung, verbesserte Transparenz im Prozess, einfachen Zugriff auf archivierte Daten und eine effiziente Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Akteuren im Baubewilligungsprozess.

Im Berichtsjahr stellt die Abteilung Bau und Planung wieder vermehrt fest, dass Bauten ohne Baubewilligung erstellt werden.

Teilrevision «einheitliche Nutzungsordnung BNO»

Nach dem Zusammenschluss der Gemeinden Menziken und Burg wird nun die Harmonisierung und die Zusammenführung der Bau- und Nutzungsordnungen Menziken und Burg erfolgen. Damit wird auch eine Erleichterung von Verwaltungsvorgängen beabsichtigt. Während der öffentlichen Auflage der Planungsgrundlagen ist im Mitwirkungsverfahren für die Teilrevision Nutzungsplanung betreffend einheitliche Bau- und Nutzungsordnung eine Eingabe eingegangen. Diese Eingabe wird durch die Abteilung Bau und Planung in Begleitung des Fachplaners bearbeitet. Das Resultat aus dieser Vernehmlassung stand Ende 2025 noch aus.

Gestaltungsplan Sandgasse Süd

Die Planungsunterlagen konnten im Dezember 2024 dem Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Raumentwicklung zur Genehmigung eingereicht werden. Das Departement Bau, Verkehr und Umwelt hat den Gestaltungsplan «Sandgasse Süd» am 15. Januar genehmigt.

Der Entschädigungsansatz pro Quadratmeter beim Landerwerb durch die Gemeinde wurde an die aktuellen Marktverhältnisse in der Immobilienbranche angepasst.

Regionalplanung – aargauSüd impuls

Der Gemeindeverband aargauSüd impuls besteht seit Januar 2011 und setzt sich im Auftrag der 12 Verbandsgemeinden für die koordinierte regionale Entwicklung und Stärkung des Lebens- und Wirtschaftsraums ein.

Die Abgeordnetenversammlungen fanden am 22. Mai und 27. November in Reinach und Teufenthal statt.



Der Kickoff-Anlass für die 16. Ausgabe des Erzähltals war am 19. August 2026 im Sunnepark in Oberkulm.

Die Anlässe im Rahmen des Erzähltals fanden vom 18. bis 21. September statt und fanden grossen Zuspruch bei den Besuchenden.

An verschiedenen «Aussichtsbänklis» und markanten Gebäuden finden sich «Erzähl-Punkte», welche zu einer spannenden Geschichte führen. In Menziken befinden derzeit acht solche Punkte.

8. Volkswirtschaft

8.1. Energiemassnahmen

An gemeindeeigenen Liegenschaften wurden geringfügige energetische Massnahmen umgesetzt.

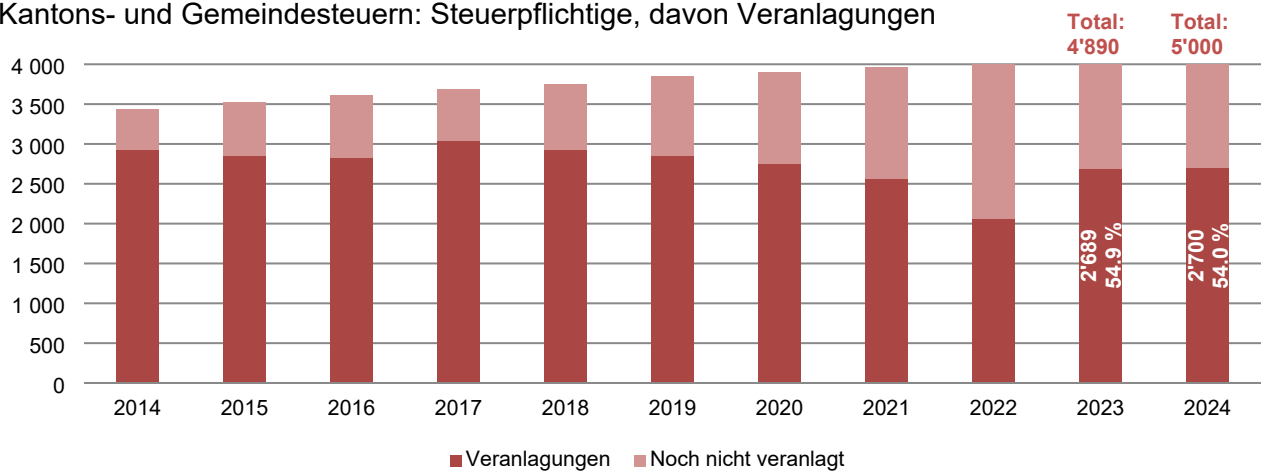
9. Finanzen und Steuern

9.1. Steuerkommission

Es fanden 12 Delegations- und drei Gesamtsitzungen statt.

9.2. Veranlagungen

Kantons- und Gemeindesteuern: Steuerpflichtige, davon Veranlagungen



Sondersteuern

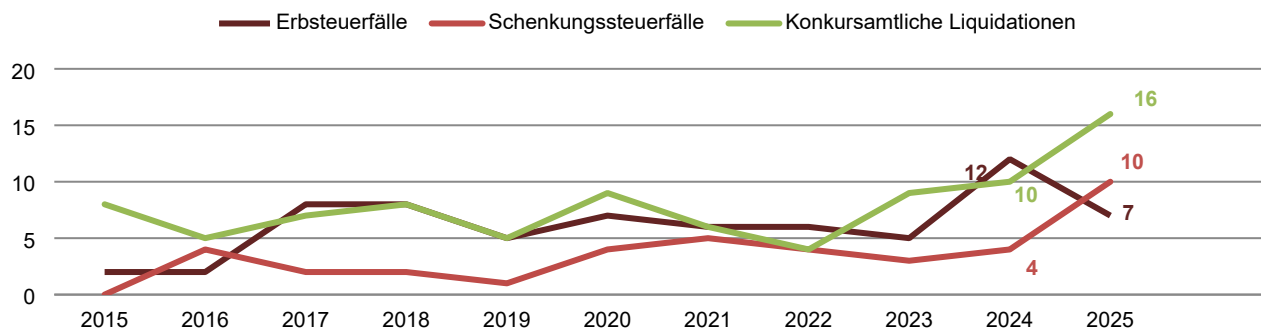
Taxiert pro Steuerperiode	2023	2024	2025*
Grundstückgewinnsteuern	38	77	24
Kapitalabfindungen	266	387	224
Privilegierte Liquidationsgewinne	2	-	-

* Offene Fälle 2025

Entscheide

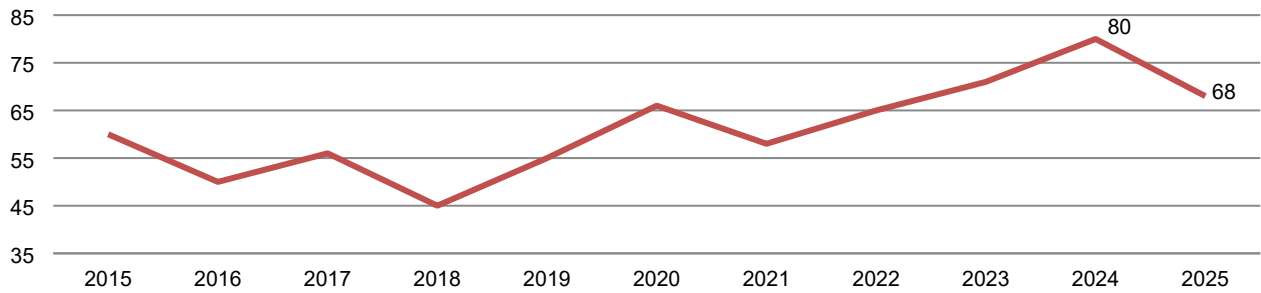
Gefällt pro Kalenderjahr	2023	2024	2025
Einsprachen	17	27	31
Rekurse / Beschwerden	1	2	1

9.3. Erbschafts- und Schenkungssteuern



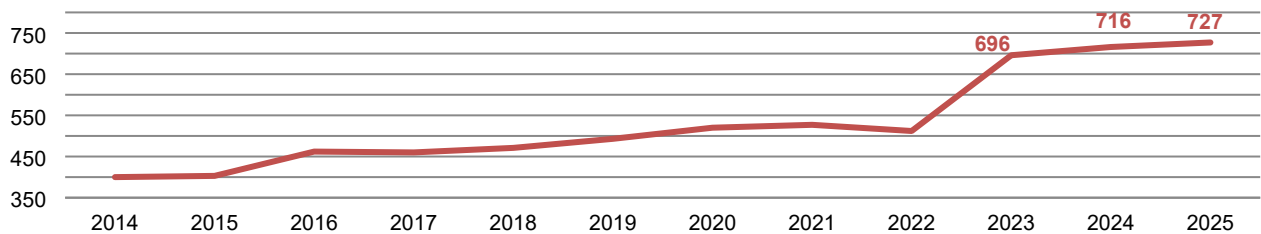
9.4. Inventarwesen

Steuerinventare



9.5. Hundesteuern

Besteuerte Hunde



9.6. Abrechnung über den Steuerbezug

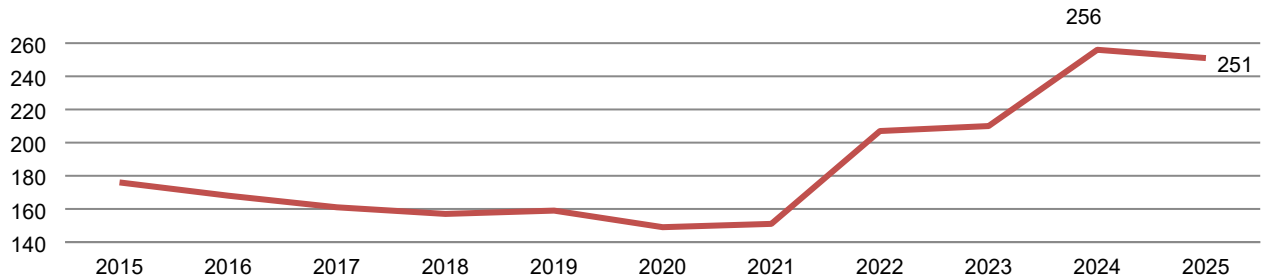
Steuerart	Rechnung 2024	Budget 2025	Rechnung 2025
Gemeindesteuern	17'080'547	17'546'000	16'969'966
Aktiensteuern	1'789'320	1'400'000	1'220'852
Quellensteuern	768'803	600'000	1'066'735
Nach- und Strafsteuern	22'184	80'000	7'234
Grundstückgewinnsteuern	1'236'220	800'000	413'627
Erbschafts- und Schenkungssteuern	108'901	120'000	450'095
Feuerwehropflichtersatz	210'770	180'000	236'056
Skonto / Vergütungszinsen	42'063	5'000	30'868
Verluste	66'394	170'000	68'414
Steuerausstand in CHF	2'197'053	-/-	2'202'305
Steuerausstand in %	18.85 %	-/-	18.93 %
Definitiv veranlagt und in Verzug	5.30 %	-/-	5.39 %
Gemeindesteuerfuss	118 %	118 %	118 %

Budgetvergleich / Gemeindesteuern	Budget 2025	Rechnung 2025	Differenz
Abschreibungen	-170'000	-68'414	+ 101'586
Einkommens- und Vermögenssteuern	17'546'000	16'969'966	- 576'034
Quellensteuern	600'000	1'066'735	+ 466'735
Aktiensteuern	1'400'000	1'220'852	- 179'148
Sondersteuern	1'000'000	870'956	- 129'044
Total	20'376'000	20'060'095	- 315'905
Budgetabweichung			- 1.55 %

10. Ortsbürgerverwaltung

10.1. Legislative

Stimmberechtigte



Gemeindeversammlungen

17. Juni - Die Ortsbürger-Gemeindeversammlung fand in der Ortsbürgerhütte Stierenberg statt. Von 252 Stimmberechtigten nahmen 28 teil, was einer **Stimmbeteiligung von 11.1 %** entspricht.

1. **Genehmigung** des Verhandlungsprotokolls vom 6. November 2024
2. **Genehmigung** des Rechenschaftsberichts 2024
3. **Genehmigung** der Gemeinderechnungen 2024
4. Verschiedenes und Umfrage

12. November - Von 250 Stimmberechtigten nahmen 26 teil, was einer **Stimmbeteiligung von 10.4 %** entspricht.

1. **Genehmigung** des Verhandlungsprotokolls vom 17. Juni 2025
2. **Genehmigung** des Budgets 2026
3. Verschiedenes und Umfrage

10.2. Gemeindeliegenschaften

Keine Veränderung.

11. Forstwirtschaft

11.1. Forstbetrieb aargauSüd

Witterung und Waldgesundheit

Der eher nasse Sommer 2025 wirkte sich positiv auf den Wald aus. Borkenkäferbefall trat kaum auf, an zwei Standorten wurden lediglich rund 25 m³ Käferholz festgestellt.

Das Eschentriebsterben blieb auch in diesem Jahr ein zentrales Thema. Die durch eine Pilzkrankheit geschwächten Eschen verlieren durch zusätzlichen Hallimaschbefall ihre Standfestigkeit und können umstürzen. Befallene Bäume werden aus Sicherheitsgründen laufend entlang von Erholungseinrichtungen, Infrastrukturanlagen und Waldstrassen entfernt.

Bei den Buchen zeigten sich auf trockenen Standorten deutliche Trockenschäden. Die wiederholt heissen und trockenen Sommer der vergangenen Jahre haben diese Baumart stark belastet. Sicherheitsrelevante Bäume wurden entsprechend entfernt.

Arbeitssicherheit

Das Entfernen gefährdeter Bäume ist für die Forstwarte anspruchsvoll und risikoreich. Laufende Sensibilisierung sowie gezielte Aus- und

Weiterbildungen sind notwendig. Waldbesucherinnen und Waldbesucher werden gebeten, bei Holzschlägen die Absperrungen zu beachten.

Holz- und Energiemarkt

Die Nachfrage nach Sägerundholz war ganzjährig gut, insbesondere im Sommer und Herbst. Trotz leicht steigender Preise blieb der Importdruck, vor allem aus Deutschland, hoch.

Die Nachfrage nach Industrieholz entsprach etwa dem Vorjahr, die Preise blieben auf tiefem Niveau.

Der milde Winter und das grosse Angebot an Waldhackschnitzeln belasteten den Energieholzmarkt zusätzlich. Die Nachfrage nach Stückholz blieb stabil. Das Potenzial für Hackschnitzelheizungen besteht weiterhin. Die Nutzung von Wärme aus dem Wald mit kurzen Transportwegen sollte künftig verstärkt werden.

Ausblick

Nachhaltigkeit, regionale Rohstoffe und die regionale Wertschöpfung sollen weiterhin aktiv gefördert und kommuniziert werden.

Holzernte / Nutzung in m³

	2023	2024	2025
Hiebsatz über alle fünf Gemeinden (OBG) inkl. Wald LU, ohne Privatwald	5'040	5'040	5'040
Nutzung über alle fünf Gemeinden (OBG)	4'162	3'155	4'341
Nutzung Privatwald	1'478	2'134	1'630

Waldpflege / Aufwertungsflächen

Neben der Pflege von Bachufergehölzen, Hecken und Waldrändern gehörte die Bekämpfung invasiver Neophyten zu den wichtigen Aufgaben. Der japanische Staudenknöterich, Risenbärenklau, einjähriges Berufskraut und Henrys Geissblatt werden im ganzen Waldgebiet bekämpft. Weitere auf diversen Naturschutzflächen.

Zusätzlich wurden Naturschutzflächen wie die Nass- und Weiherstandorte «oberes und unteres Mösli» im Sonnenberg sowie «Zollester» in Reinach gepflegt.

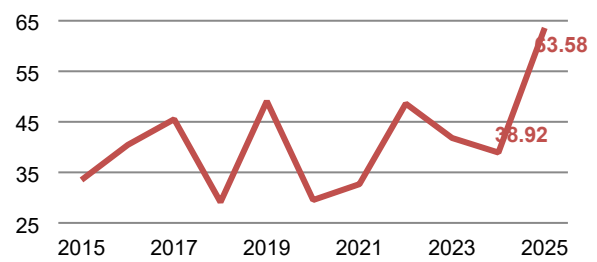
Sicherheitsfällungen und Pflegemassnahmen in privaten Gärten und Parks blieben ebenfalls ein zentraler Bestandteil der Arbeit.

Ökologische Aufwertungen wurden an Waldrändern in Beinwil am See «Ärdbruscht» und Reinach «Allmend» ausgeführt.

Jungwaldpflege

Die Pflege des Jungwuchses wurde im ganzen Revier in allen Gemeinden ausgeführt. Arbeiten wie Dauerwald-, Dickungs- und Stangenholzpflge fanden in Birrwil im «Horn», im Beinwilerwald, in Leimbach im «Wisstannholz», in den Menziker Revierteilen «Ischlag» und «Stierenberg» und in Reinach im «Stierenberg» und «Homberg» statt.

Gepflegte Flächen in Hektaren



Waldstrassen

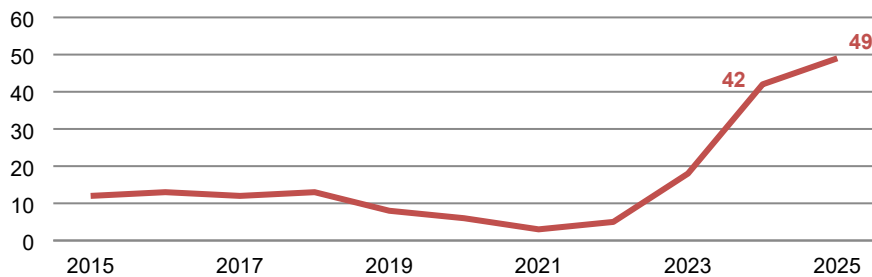
Vollmechanisierter Unterhalt auf folgenden Wegstücken:

Reinach	Stierenberg Galli, Zufahrt zur Waldhütte	1'150 m
Menziken	Stierenberg Ottigerrank und Waldrand Ischlag	925 m
Beinwil am See	Breitholz	400 m
Birrwil	Horn	200 m

11.2. Waldhüttenbetrieb

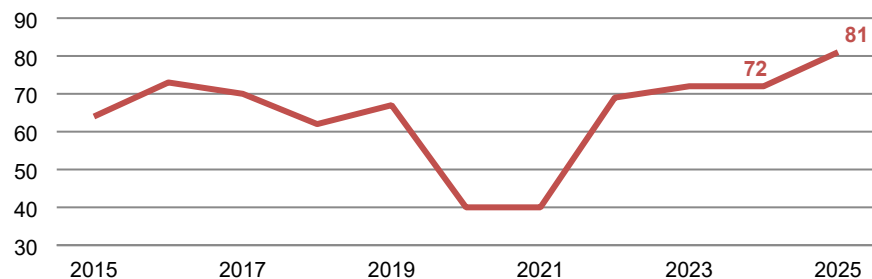
Waldhütte Stierenberg

Hüttenbelegungen

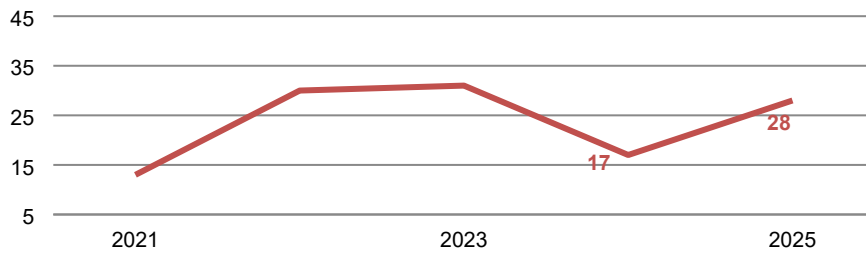


Waldhaus Ischlag

Hüttenbelegungen



Waldhütte Schützenhauskeller



Gemeindeverwaltung Menziken

Hauptstrasse 42, 5737 Menziken
Tel. 062 765 78 78, kanzlei@menziken.ch
www.menziken.ch

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag: 08:00 - 11:30 Uhr / 14:00 - 17:00 Uhr
Mittwoch: 08:00 - 11:30 Uhr
Donnerstag: 08:00 - 11:30 Uhr / 14:00 - 18:00 Uhr
Freitag: 08:00 - 14:00 Uhr (durchgehend)